

Treffner



Gemeindezeitung

Wir trauern um Pfarrer Mag. Norman Tendis

**In unseren Herzen wirst Du, lieber Norman, weiterleben.
In Dankbarkeit und Freundschaft,
Bürgermeister Klaus Glanznig.**



Die unfassbare Nachricht vom Tod unseres beliebten, engagierten und hoch geschätzten Seelsorgers, der bei einem furchtbaren Flugzeugunglück in Äthiopien sein Leben verloren hat, macht unsere Gemeinde tief betroffen und traurig.

Wir wollen ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

> Inhalt

- 11 Zum Gedenken an
Vzbgm. a.D. Hermann Strassnig
- 12 Europawahl 2019 –
wichtige Informationen
- 20 Einladung zur ökumenischen
Buchholzer Jagdmesse
- 16-19 Neues von den Feuerwehren
der Marktgemeinde Treffen
- 24 Marktmusik Treffen
Musik in Bewegung am 15. Juni



> **Nächster Redaktionsschluss
und Anzeigenschluss:**
10. Mai 2019

ACHTUNG! Berichte, die nach Redaktionsschluss –
10. Mai – einlangen, können ausnahmslos nicht mehr
berücksichtigt werden!

Impressum (§ 24 MedienG):

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Marktgemeinde Treffen, 9521 Treffen am Ossiacher See,
Marktplatz 2 – Bgm. Klaus Glanznig

Redaktion: Amtsleiterin Mag.^a (FH) Daniela Majoran, MA und Barbara Berglitsch
sowie das Redaktionsteam (GRⁱⁿ Dorelies Rapotz-Mölzer, GR Andreas Fillei und
GV Ing. Bertram Mayrbrugger)

Druck: Gerin Druck GmbH, 9501 Villach

Anzeigenverkauf: Ottilie Langer, Langer Medien Partnerin, Oberdorfstraße 4,
9721 Kellerberg, T: 0664/92 00 659, office@ottielanger.at

Layout und Satz: Sandra Zore, BA, Grafikdesign & Illustration,
9020 Klagenfurt am Wörthersee, T: 0650/30 10 033

Grundlegende Richtung des Mediums: Nachrichten der Marktgemeinde



Bürgermeister Klaus Glanznig ist stolz, auf die vielen von Ehrenamtlichen gesetzten Aktivitäten in unserer Gemeinde, auf dynamische Bürgerbeteiligung und behutsamen Umgang mit der Umwelt.



> „Aktive Bürgerbeteiligung ist mir ein wichtiges Anliegen“

Viel los in der Gemeinde

Herr Bürgermeister, in den vergangenen Monaten jagte eine gesellschaftlich hochkarätige Veranstaltung die nächste in unserer Gemeinde. Wichtig für unser Image?

BÜRGERMEISTER KLAUS GLANZNIG: Ja, es ist sehr erfreulich, dass wir dank der vielen ehrenamtlichen Aktivitäten unserer Bürgerinnen und Bürger auch sympathische Imagewerbung für unsere Gemeinde bekommen. Ich denke hier etwa an die Faschingsitzungen in Treffen (tra la la) und in Annenheim (a pro po), die – völlig verdient – viel Applaus ernteten. Ein Highlight war zweifelsfrei auch der Ball unserer Gemeinde. Wir erinnern uns gern an die aufwändigen Verkleidungen und an die stimmungsvolle Tanzmusik, für die Manfred Hinteregger mit der Gruppe Melange verantwortlich zeichnete (Berichte auf Seite 29).

Auch beim Horse & Stars – Reit- und Springturnier im GHPC in Treffen spielte es sich wieder ab.

BÜRGERMEISTER KLAUS GLANZNIG: Ich möchte mich bei der Familie Ing. Gaston und Kathrin Glock herzlich für ihr Engagement bedanken. Das international besetzte 5* Plus-Turnier im Februar brachte wieder Olympiasieger, Weltmeister, Europameister und Weltcup Sieger im Springreiten in unsere Gemeinde.



V.l.n.r.: Der Turniersieger Christian Ahlmann (GER) mit seinem Pferd Clintrexo Z, Bgm. Klaus Glanznig bei der Preisverleihung, KR Ingebor Unzeitig und der Turnierleiter Christoph Haas.

Fotocredits Studiohors/ GHPC

Im Rahmen der perfekt organisierten Glock Gala waren wieder Weltstars, wie Robbie Williams, Naomi Campbell, Hugh Grant, Mariah Carey, John Travolta, Chuck Norris und Jean-Claude van Damme, im Glock Horse Performance Center in Treffen zu Gast.

Vom 14. bis 16. Juni dürfen wir uns auf die nächste Weltklasseveranstaltung im unvergleichlichen Rahmen freuen, die unsere Gemeinde in das internationale Rampenlicht setzen wird. Diese Events sind auch wirtschaftlich wichtige Faktoren für unsere Marktgemeinde Treffen und unsere Region.

Bürgerbeteiligung

Bürgerdiskussionen und Bürgerbeteiligung spielen eine immer stärkere Rolle in unserer Gemeinde?

BÜRGERMEISTER KLAUS GLANZNIG: Ich verstehe unter zeitgemäßer Politik, dass man die Menschen miteinbezieht, und die berechtigten Sorgen und Bedenken ernst nimmt. Die Bürgerinnen und Bürger wissen schließlich am allerbesten, wo sie der Schuh drückt. Das ist aktiv gelebte Bürgernähe. Es ist mir sehr wichtig, immer mit den Menschen im Austausch zu sein. Die beiden Runden Tische, zu denen ich eingeladen habe, waren sehr erfolgreich. Wir führten tiefgehende Dialoge, teilweise auch sehr emotionale Gespräche und Diskussionen, das Miteinander war von Respekt getragen und konstruktiv. Wir haben gemeinsam konkrete Lösungen bzw. Adaptierungen erreichen können. Danke dafür allen Beteiligten.

Eines der umstrittenen Themen war die Jagdfreihaltezone?

BÜRGERMEISTER KLAUS GLANZNIG: Ja, das ist ein wichtiges, auch sehr emotionales Thema. Vertreter der Jägerschaft, Forstbehörde, Wildbach- und Lawinverbauung, Wildbiologe, Jagdpächter, Bundesforste, Tourismus, Land Kärnten und Gemeindevertretung kamen zusammen. Wir hatten eine interessante Diskussionsrunde, bei der die verschiedenen Argumente dieser für Wald, Wild und Sicherheit so vielfältigen Thematik respektvoll und lösungsorientiert besprochen wurden. Herausgekommen ist: Der Gemeinderat wird den Antrag beschließen, das Verfahren Freihaltezone nach § 72a, des Kärntner Jagdgesetzes, auf unbestimmte Zeit ruhend zu stellen. Bis zum Beschluss im Gemeinderat habe ich die Behörde ersucht, das Verfahren einstweilen nicht zu bearbeiten.

Heiß diskutiert wurde auch das Örtliche Entwicklungskonzept (ÖEK) auf der Gerlitzen Alpe?

BÜRGERMEISTER KLAUS GLANZNIG: Allerdings. Ich habe dazu die Anrainerinnen und Anrainer der Pöllinger-siedlung auf der Kanzelhöhe eingeladen, ebenso Ortsplaner Mag. Christian Kavalirek und natürlich die Gemeindevertretung. Die auch von Medien kommunizierten Sorgen und Bedenken bzw. Anregungen im Bereich der Kanzelhöhe wurden präsentiert und diskutiert. Die entsprechenden Anregungen werden wir bei der Beschlussfassung im Gemeinderat miteinbeziehen. Ich möchte zur Aufklärung nochmals in aller Deutlichkeit festhalten, dass durch eine Aufnahme im ÖEK kein Recht oder Anspruch auf Widmung oder Baugenehmigung besteht bzw. abzuleiten ist.

Ehrung

Apropos engagierte Bürger: Eine verdiente Ehrung gibt es auch zu verzeichnen?

BÜRGERMEISTER KLAUS GLANZNIG: Ja, und es ist mir eine besondere Freude, Hegeringleiter Jakob Steinwender besonders zu danken. Nach 25 Jahren umsichtiger und ehrenamtlicher Tätigkeit legte er jüngst die Funktion als Leiter des Hegeringes 19 in jüngere Hände. Für sein verantwortungsvolles Wirken wurde er mit dem Kärntner Lorbeer in Silber besonders dekoriert. Landtagspräsident Ing. Reinhart Rohr nahm die feierliche Würdigung im Rahmen der Hegeringversammlung vor.

Prominente Besuche

Hohen Besuch von offizieller Landesseite hatten wir auch?

BÜRGERMEISTER KLAUS GLANZNIG:

Landesrätin Mag.^a Sara Schaar stattete unserer Gemeinde einen Besuch ab.



Vorne sitzend – Bgm. Klaus Glanznig und LRⁿ Mag.^a Sara Schaar, stehend v.l.n.r. – GR Ing. Josef Pfeifhofer, LAbg. GR DI Christof Seymann, ALⁿ Mag.^a (FH) Daniela Majoran, MA, GV Ing. Bertram Mayrbrugger, GV Otto Steiner und Vzbgm. DI Bernhard Gassler

Sie kam zum Bürgermeisterempfang und trug sich in Anwesenheit des Gemeindevorstandes in unser Ehrenbuch ein. Danke auch der Musikschule Gegendtal für die gelungene Umrahmung. Die Landesrätin schaute bei ihrem Besuch auch im Kindergarten Treffen vorbei. Die Präsentation des Projektes „Kleingruppe – vom Ich zum Wir“ gefiel ihr besonders. In der Diakonie de La Tour beeindruckten sie nette Gespräche mit den Menschen in der Flüchtlingsunterkunft.

Landesrat Martin Gruber war ebenfalls Gast eines Bürgermeisterempfanges.



Auch er verewigte sich im Ehrenbuch der Gemeinde. Für die musikalische Gestaltung während des Empfanges sorgte Anna Trampitsch von der Musikschule Gegendtal. Wir führten mit Landesrat Gruber, in einer Sitzung des Gemeindevorstandes, konstruktive Gespräche über dringende Projekte und Straßenangelegenheiten. Bei der Besichtigung vor Ort überzeugte er sich unter anderem von der Situation am Rainweg in Köttwein.

Sie sehen also: Es gibt viel zu tun in unserer Gemeinde, für die Sicherheit und Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger. Es ist mir wichtig, das Ohr stets bei den Menschen zu haben.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine wunderbare Frühlingszeit in unserer lebens- und liebenswerten Gemeinde sowie ein gesegnetes Osterfest!

Ihr Bürgermeister

Klaus Glanznig

Treppen wieder schön und sicher
mit neuen Stufen nach Maß!

- ✓ Stufen in Echtholz, Vinyl oder Laminat
- ✓ Ohne Rausreißen in meist nur 1 Tag
- ✓ Der gute Kern der Treppe bleibt erhalten
- ✓ Die preiswerte und langlebige Lösung
- ✓ Während der Renovierung begehbar

PORTAS-Fachbetrieb
Thomas Münzer - Tischlermeister
Gerlitzenstr. 54 - 56 • 9521 Treffn
☎ 0 42 48/27 93

Besuchen Sie unsere Ausstellung • www.muenzer.portas.at



PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1

> Bericht des 1. Vizebürgermeisters Armin Mayer

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Der letzte Winter ist Geschichte, der Frühling hat Einzug gehalten. An allen Orten grünt und sprießt es, der Mantel kann im Schrank bleiben. Meinen diesmaligen Bericht gestalte ich wie gewohnt mit einer in aller Kürze gebotenen Rück- und Vorschau.

Winterdienst

Für unseren öffentlichen Straßenbereich war der eher geringe Schneefall insofern von Vorteil, als sich so die Räumkosten in Grenzen gehalten haben, andererseits war die zwischenzeitliche Regenperiode sehr nachteilig. Das Regenwasser ist in Asphalt- risse eingesickert, der nachfolgend starke Frost hat die Straßen- decken dann aufgetrieben und so erhebliche Schäden verursacht. Deren Behebung erfolgt im Rahmen des sogenannten Jahresauftrages, dessen Ausschreibung bereits auf Schiene ist.

Schneeräumung

Es ist zwar selbstverständlich, dass übernommene Aufgaben ordnungsgemäß erledigt werden. Trotzdem ist es mir ein Bedürfnis festzustellen, dass die Schneeräumung in diesem Winter überraschend anstandslos erfolgt ist. Alle beauf- tragten Schneeräumer haben ihre Leistung so erbracht, dass die sonst üblichen Beschwerden nahezu gänzlich unterblieben sind. Dafür entbiete ich als zuständiger Referent in aller Form Dank und Anerkennung.

Gerlitzestraße

Wie bereits vor Monaten in meinem Bericht erwähnt, zeichnet sich im Bereich **Buchbrunn** eine Hangrutschung ab, was einer Sanierung bedarf. Die erforderlichen Arbeiten sind ausgeschrieben, die Inangriffnahme soll gleich nach der Tauwetterperiode erfolgen, ehe größere Schäden entstehen. Da am Berg in dieser Zeit weitestgehend saisonbedingte Betriebssperren herrschen, wird eine Störung des Geschäfts- ganges durch arbeitsbedingte Behinderungen kaum erfolgen.

Landesstraßenreferent

Mit Herrn Landesrat Martin Gruber hat über Einladung des Bgm. Klaus Glanznig im Zuge eines kurzen Gemeindebe- suches auch die Besichtigung diverser in seine Zuständigkeit fallenden Problembereiche stattgefunden.



V.l.n.r.: GV Otto Steiner, Vzbgm. Armin Mayer, GV Ing. Bertram Mayrbrugger, GR KommR Günter G. Burger, Bgm. Klaus Glanznig und LR Martin Gruber



Einrichtung verkehrsberuhigender Maßnahmen, drohende Hangrutschungen, Projektierung und Finanzierung waren Gegenstand dieser Bereisung. Sehr erfreulich war seine Mitteilung, dass das Projekt Hofzufahrt Bernlieger nunmehr mittels Regierungsbeschlusses abgesegnet ist und somit der Inangriffnahme der Baustufe II nichts mehr im Wege steht. Die Finanzierung der Gesamtprojektkosten von rund € 500.000,- erfolgt ja zu 65 % mit Landesmitteln, die restlichen 35 % teilen sich Anrainer und Gemeinde je zur Hälfte. Im gegebenen Zusammenhang ist es mir ein Anliegen nicht nur Herrn LR Martin Gruber sondern auch dem zuständigen Sachbearbeiter Ing. Herbert Schmucker in aller Form für deren Einsatz zu danken.

Straßenbauoffensive

Auch dieses Programm unter der Patronanz des Gemeindefe- renten Herrn Landesrat Ing. Daniel Fellner habe ich in meinen Berichten bereits erwähnt, nunmehr stehen die für Treffen vorgesehenen Projekte fest. Es sind dies die Peter- lebachbrücke und die Finsterbachbrücke im Seegebiet sowie der Schneeweisshofweg in Töbring. Die Projektausarbeitun- gen laufen, die Realisierung ist nach Möglichkeit noch für heuer vorgesehen.

Ein Appell

Wenn man sein persönliches Umfeld aufmerksam wahr- nimmt, kommt es immer wieder einmal vor, dass man auch auf Missstände aufmerksam wird. So kann ich mir gut vorstellen, dass es gelegentlich möglich wäre, nicht nur bei Privat- oder Genossenschaftswegen, sondern auch im öffentlichen Bereich, dann und wann eine Harke oder Schaufel in die Hand zu nehmen, um eventuell drohende Verklausungen von Spitzgräben, Künetten oder Einlauf- schächten hintanzuhalten. So kann man vorbeugend wirken und sonst notwendige Aufwendungen vermeiden, damit die dadurch gesparten Mittel sinnvoll einsetzbar bleiben.

Geschätzte Gemeindebevölkerung!

Damit komme ich für diesmal schon wieder zum Schluss, wünsche Ihnen einen schönen Frühling und verbleibe wie immer mit einem aufrichtigen

KOMM GUT HEIM!

Ihr Referent für Straßen und Wege

1. Vizebürgermeister Armin Mayer

> Bericht des 2. Vizebürgermeisters Dipl.-Ing. Bernhard Gassler

Sehr geehrte Gemeindegewinnen
und Gemeindegew, liebe Jugend!

Jakob Steinwender hat einen Nach- folger als Hegeringleiter!

Bei der kürzlich stattgefundenen Hegeringversammlung des Hegerings 19, wurde von den Treffner Jägern ein neuer Hegeringleiter gewählt. Der Hegering 19 wurde von Jakob Steinwender 25 Jahre in vorbildlicher Weise mit Fachkompetenz und seinen menschlichen ausgleichenden Eigenschaften geleitet und war von allen Jagdausübungsberechtigten und Jägern sehr geschätzt. Ich bedanke mich als Jagdreferent für seine ausgezeichnete Arbeit. Landtagspräsident Ing. Reinhart Rohr überbrachte die Grusworte des Landes Kärnten und überreichte Jakob Steinwender den Kärntner Lorbeer in Silber, eine hohe Auszeichnung.



V.l.n.r.: Bgm. Klaus Glanznig, Vzbgm. DI Bernhard Gassler, Hegeringleiter a. D. Jakob Steinwender und 1. Landtagspräsident Ing. Reinhart Rohr

Bezirksjagermeister Ing. Wolfgang Oswald gratulierte Altbürgermeister Karl Wuggenig, Marbod Natmessnig und Herbert Stefaner mit dem Treueabzeichen der Kärntner Jägerschaft für 40 jähriges Mitgliedschaft.

Erwin Schonett ist der neue Hegeringleiter und wurde einstimmig von der Hegeringversammlung gewählt. Für die nicht einfachen Aufgaben wünschen wir dem neuen Hegeringleiter alles Gute, die Marktgeweinde Treffen wird ihn und seinen im Amt bestätigten HL Stellvertreter Hermann Paul Kramer voll unterstützen.

Erfreulich war der Bericht des Hegeringleiters hinsichtlich der getätigten Abschüsse im letzten Jagdjahr, der Abschussplan wurde nicht nur erfüllt, sondern darüber hinaus konnten Abschüsse beim Hochwild getätigt werden.

Fischerei

Bei der Jahreshauptversammlung des Fischereivereins Ossiacher See konnte über eine funktionierende Fischereiwirtschaft berichtet werden, der See bietet vielen einheimischen Fischern und Gästen die Möglichkeit ihrem Hobby, dem Fischen, nachzugehen. Es werden regelmäßig die



Fischsorten Zander, Hecht, Maranen und Karpfen in den See eingesetzt.

Die Marktgeweinde Treffen unterstützt seit Jahrzehnten durch finanzielle Mittel die Kosten für den Fischbesatz.

Jagd



Mit Stolz darf ich berichten, dass ich mit Wirkung 1. März 2019 vom Bürgermeister zum Vorsitzenden der Jagdverwaltungsbeirate im Gemeindegewbiet der Marktgeweinde Treffen am Ossiacher See bestellt wurde.

GO-MOBIL

Täglich steht Ihnen das GO-MOBIL von 8.00-24.00 Uhr, erreichbar unter der **Telefonnummer 0664/60 36 03 95 21**, zur Verfügung.

Unser besonderer Dank gilt den Mitgliedern und Sponsoren des GO-MOBILS sowie unseren Fahrgästen, die mit ihren Beiträgen die Finanzierung unseres gemeinnützigen Vereins sicherstellen.

Sollten Sie Interesse haben als Fahrer in unserem Verein tätig zu werden, so können Sie gerne mit unserem Fahrerkoordinator Josef Klingbacher unter der **Telefonnummer 0676/66 07 735** Kontakt aufnehmen.

Bis zur nächsten Ausgabe unserer Gemeindezeitung wünschen wir alles Gute und den Landwirten einen erfolgreichen Fruhjahrsanbau.

Ihr Referent für Land-Forstwirtschaft und Gesundheit
2. Vzbgm. Dipl.-Ing. Bernhard Gassler

Ihr Obmann des Ausschusses für Land-Forstwirtschaft und Gesundheit
GR Georg Kleindienst

> Bericht des Baureferenten GV Ing. Bertram Mayrbrugger

**Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen
und Gemeindebürger!**

Volksschule Einöde – Aus Schule wird Schule

Nach der Schließung der öffentlichen Volksschule Einöde sieht es so aus, dass aus der Volksschule wieder eine Volksschule wird. Der Verein Seetal – Montessorischule beabsichtigt ab dem Jahr 2020 die Einrichtung einer Privatschule für Kinder im Volksschulalter. Damit ist zumindest wieder eine intensivere Nutzung des Gebäudes geplant. Derzeit laufen viele Vorbesprechungen über allfällige Adaptierungen bzw. um die Nutzung generell zu verbessern.

Es fließen auch die Ergebnisse des Work-Shops des letzten Jahres über die Nachnutzung der Volksschule mit ein, um ein Gesamtkonzept zu entwickeln. Über die weiteren Schritte werden Sie, werte Gemeindebevölkerung, natürlich weiter informiert.

Spielplatz Treffen

Nach der erfolgreichen Eröffnung der Spielplätze in Sattendorf und Treffen, welche zur Freude der Kinder oft und gerne genutzt werden, erfolgt im heurigen Jahr noch eine Zugabe.

Der Spielplatz in Treffen wird noch um eine Schaukelanlage sowie um Sitzgelegenheiten erweitert, um das Angebot entsprechend zu verbessern.



Wir wünschen Ihnen, geschätzte Bürgerinnen und Bürger einen schönen Frühling und alles Gute bei der Umsetzung der geplanten Projekte.

Ihr Baureferent

GV Ing. Bertram Mayrbrugger

Tel.: 0676 6251875

Ihre Obfrau des Bauausschusses

GRⁱⁿ Verena Steiner

Tel.: 0650 2472039

KFZ-REPARATUREN
vom Fachbetrieb

Ⓜ Ⓜ Ⓜ Ⓜ Ⓜ Ⓜ Ⓜ

**KFZ-WERKSTÄTTE
WALTER HUETER**
DORFSTRASSE 3, 9520 SATTENDORF

Tel.: 04248/29700 Fax: 04248/20022 oder Tel.: 0664 / 3029700
Email: kfz-hueter@aon.at

Reparaturen & Serviceleistungen jeglicher Art - Karosserie Fachbetrieb -
Versicherungsdirektabrechnung - Überprüfung 557a - Lackierung

Karosserie Fachbetrieb KFZ-Mechaniker Kfz-Service alle Marken

Internorm

Freundl
MALER • FASSADE • FENSTER • BODEN • WINTERGÄRTEN

ARTA
Qualität in jeder Beziehung

Tel. 04242 / 455 54
www.freundl.at

> Bericht des Referenten für Raumplanung & Umwelt, GV Dipl.-Ing. Martin Kreilitsch

Sehr geehrte Gemeindegewinnen und Gemeindegewer!

Örtliches Entwicklungskonzept Treffen

Beschlussfassung im Gemeinderat

„Die Landschaft ist das größte denkbare Kunstwerk, das die Menschen zuwege bringen können und die größte denkbare Katastrophe, wenn sie damit scheitern.“

(zit. Karl Schögel)

Wie Sie sich sicherlich erinnern können, begann im Herbst 2016 der Planungsprozess für die Überarbeitung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes für unsere Gemeinde mit einem Vortrag von Tarek Leitner bei den Treffner Kulturwochen.

Das ÖEK ist Grundlage und Darstellung für die kommunale Entwicklungsplanung zur nachhaltigen Raumnutzung und die Verbesserung ökonomischer, ökologischer und sozialer Lebensbedingungen in unserer Gemeinde. Dem öffentlichen Interesse kommt dabei ein höheres Gewicht als den Einzelinteressen zu. Zahlreiche Planungsschritte, die enge Zusammenarbeit und Koordination mit den Fachdienststellen des Amtes der Kärntner Landesregierung prägten diesen Prozess ebenso wie die Zusammenarbeit mit Ihnen. In zahlreichen Gesprächen mit den Bürgern unserer Gemeinde wurden die Entwicklungspotentiale unseres Lebensraumes besprochen und letztlich von Mag. Christian Kavalirek im neuen ÖEK Treffen dargestellt und zusammengefasst.

Auch wenn nicht alle Wünsche und Sichtweisen berücksichtigt werden konnten, steht jetzt mit dem neuen ÖEK für Treffen eine wesentliche Plangrundlage für die nachhaltige Entwicklung unserer Gemeinde zur Verfügung.

Das ÖEK Treffen wurde in der Gemeinderatssitzung vom 27.3.2019 beraten und beschlossen. Wir bedanken uns für die intensive Zusammenarbeit bei Ihnen, den MitarbeiterInnen der Gemeinde, Mag. Kavalirek und den Mitgliedern des Ausschusses für Raumplanung und Umwelt sowie bei Bgm. Klaus Glanznig und dem Land Kärnten für die intensive und konstruktive Zusammenarbeit in diesem Projekt.

Ihr Referent für Raumplanung und Umwelt
GV Dipl.-Ing. Martin Kreilitsch

und Obmann des Ausschusses für Raumplanung und Umwelt
LAbg. GR Dipl.-Ing. Christof Seymann



ALU / NIRO / STAHL / GLAS	METALL- & GLASTECHNIK LESJAK Rene Lesjak
AUTOMATISCHE TÜR- & TORANLAGEN	
SCHRANKEN	
GELÄNDER & ZÄUNE	
TREPPEN	
VORDÄCHER & ÜBERDÄCHUNGEN	
CARPORTS	
NIROGLASANLAGEN	
GANZGLASDRUCKSYSTEME	
TERRASSENVERGLASUNGEN	
BRANDSCHUTZPORTALE	
REPARATUREN ALLER ART	

MEISTERBETRIEB

FINSTERBACHWEG 11
A-9520 SATTENDORF
☎ 0664/111 95 42
ODER 0 42 48/297 97
EMAIL office@mgt-lesjak.at
www.mgt-lesjak.at

WERKSTÄTTE & BÜRO IM MITTERLINGWEG 7
9520 SATTENDORF

RENAULT
Passion for life

Die Frühlingsboten sind da!

Räderwechsel inkl. Frühjahrs-Check um nur € 44,-*

Jetzt auf renault-boksenstopp.at einen von 5 SONOS One Lautsprechern mit integrierter Alexa gewinnen!

RENAULT SERVICE. Weiter denken, weiter fahren.

Fragen Sie nach der Möglichkeit der Reifenlagerung!
Gültig von 01.04.2019 bis 31.05.2019, Preis inkl. USt., evtl. sonstiger Materialien und Montage.
Angebot gültig für PKW und LKW. Satz- und Druckfehler vorbehalten.
*ausgenommen Modelle mit Reifendruckkontrollsystemen **Teilnahmebedingungen unter www.renault-boksenstopp.at

Renault empfängt **CEAT** www.renault.at

MOTOR MAYERHOFER GMBH
9500 Villach, Triglavstraße 31
Tel. 04242/24867, Fax DW: 21
www.motor-mayerhofer.at

> Tourismusverband

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Gastgeberinnen und Gastgeber, liebe Gemeindegewerbetreibende und -bürger,



TVB Obfrau Mag.^a Veronika Zorn-Jäger

der Frühling steht in den Startlöchern und die Vorbereitungen für den Sommer laufen auf Hochtouren. Wir wünschen Ihnen in dieser Übergangszeit viel Erfolg und schon jetzt ein schönes Osterfest!

Gerne informieren wir Sie über folgende touristisch relevante Themen:

Das Pilz Museum wird digital

Im Zuge einer Modernisierungsoffensive werden sämtliche Pilze mit neuen Schildern versehen, die zusätzlich mit QR-Codes ausgestattet sind. Gleichzeitig wird die Website optimiert und erweitert. Wissenswertes rund um die einzelnen Pilze kann so direkt auf dem eigenen Smartphone angezeigt werden. Das Museum wird dadurch in optischer, wie auch in informativer Weise verbessert. Zukünftig soll auch ein Touchscreen für zusätzliche Besucherqualität sorgen.

Zeitgleich werden Maßnahmen für höhere Besuchersicherheit gesetzt. So sind beispielsweise Absturzsicherungen bei den Fluchtwegen und Vitrinen aus bruchsicherem Glas geplant.

Aktion Thermengutscheine

Anfang März ermöglichte der TVB Gerlitzten Alpe – Ossiacher See Gästen einen kostenlosen Besuch der KärntenTherme in Warmbad-Villach. Gastgeber konnten sich in der Tourismusinformation Sattendorf Gutscheine für einen zweistündigen Thermen- und Saunabesuch abholen und ihren Gästen zur Verfügung stellen. Zu Redaktionsschluss wurden knapp zwei Drittel der 500 Gutscheine ausgegeben.

Neubau der Brücke am Finsterbach

Die bereits in die Jahre gekommene Brücke zum 2. Wasserfall am Finsterbach soll noch rechtzeitig vor Beginn der Sommersaison erneuert werden. Wegen der Unwegsamkeit des Geländes am beliebten Wanderweg, ist eine konventionelle Anlieferung der neuen, zwölf Meter langen Brücke mittels LKW nicht möglich. Die Brücke kann nur mit dem Helikopter zu ihrem Bestimmungsort gebracht werden. Die Teile der alten Brücke sollen mit einem Seilzugsystem aus dem Wald herausgebracht und dann mittels LKW abtransportiert werden.

Aktuelle Öffnungszeiten unserer TIs:

Sattendorf
Mo.-Fr. 8.00 bis 16.00 Uhr

Bodensdorf
Mo.-Fr. 8.00 bis 13.00 Uhr

Die Buchungsanfragen unserer Gäste werden an den Wochenenden und Feiertagen selbstverständlich weiterhin laufend beantwortet.

Mag.^a Veronika Zorn-Jäger

Vorsitzende des Tourismusverbandes Gerlitzten Alpe – Ossiacher See

Sonnenhügelweg 11, 9520 Sattendorf
Tel.: 0650/658 61 51, Fax: 04248/399 52, mmmch@aon.at

Immer gut beraten

Jetzt anrufen und
Termin vereinbaren:
04242/41700

www.landskron-wohntraum.center



Raiffeisenbank
Landskron-Gegendral



Die Wohntraumexpertinnen
Yamuna Tengg und
Margarethe Gaugelhofer
freuen sich auf Ihren Besuch:

WohnTraumCenter
Ossiacher Straße 26
9523 Landskron



Zum Gedenken

Wir trauern um

Mag. Norman Tendis

Pfarrer der evang. Kirchengemeinde

A.B. St. Ruprecht bei Villach

und der Tochtergemeinde Einöde



Fassunglos und tief betroffen mussten wir erfahren, dass unser Pfarrer, Mag. Norman Tendis, am Sonntag, 10. März 2019, bei einem tragischen Flugzeugabsturz in Addis Abeba, Äthiopien, ums Leben gekommen ist.

Pfarrer Mag. Norman Tendis, der heuer 52 Jahre alt geworden wäre, war im Auftrag des Weltkirchenrates unterwegs zur UN-Umweltkonferenz in Nairobi, Kenia. Dort wollte er u.a. über wirtschaftliche Gerechtigkeit sprechen. Solche Einsätze waren für ihn ein sehr wichtiges Anliegen. Neben seiner Tätigkeit als Priester war er weltweit unterwegs, um sich für Frieden, Gerechtigkeit und den Umweltschutz einzusetzen. Die Bewahrung der Schöpfung war ihm eine Herzensmission.

Vor rund 20 Jahren kam der in Berlin Geborene als Nachfolger für Mag. Oskar Sakrausky zu uns und lebte sich mit seiner herausragenden Persönlichkeit schnell in unserer Kirchengemeinde ein. Mit großer Dankbarkeit schauen wir auf die zwei Jahrzehnte zurück, die er bei uns als Pfarrer tätig war. Wir erlebten ihn als einen stets freundlichen und von tiefem Glauben geprägten Seelsorger. Mit seinem warmherzigen, offenen Wesen hat er viele beeindruckt und der evangelischen Kirche ein persönliches Gesicht gegeben. Er hatte immer ein offenes Ohr für die Belange der Gemeinde und für alle, die Hilfe benötigten – der Mensch stand bei ihm im Mittelpunkt.

Pfarrer Mag. Tendis war bei sehr vielen Anlässen unserer Gemeinde dabei und ein gern gesehener Gast. Wenn man ihn brauchte – er kam. Zuletzt war er beim „Tag der offenen Tür“ bzw. der Eröffnung des neuen Gemeindeamtes Ende November bei uns. Auch die gelebte Ökumene war ihm ein großes Bedürfnis. Seine inhaltsstarken Predigten beeindruckten und faszinierten alle Kirchenbesucherinnen und -besucher. Seine Worte waren visionär und kritisch, er regte uns alle zum Nachdenken an. Er hatte die einmalige Gabe, die Sache bei seinen Reden immer auf den Punkt zu bringen. Norman war aber auch ein guter und verständnisvoller Zuhörer.

Im Jahre 2007 initiierte Pfarrer Tendis das „Regenbogenland“ bei der Pfarre St. Ruprecht. Der Verein „Regenbogenland“ hat sich seitdem immens weiterentwickelt und ist zu einem wahren Ort der Begegnung geworden. Viele fleißige Hände haben mit Gründer Norman Tendis das 8000 Quadratmeter große Gelände im Laufe der Jahre zum Erblühen gebracht und einen richtigen Gemeinschaftsgarten daraus gemacht. Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein waren von großer Bedeutung für ihn. Pfarrer Mag. Norman Tendis wird als dessen Initiator in den Augen vieler im Regenbogenland weiterleben.

Das plötzliche und dramatische Ableben unseres hoch geschätzten Pfarrers hat zahlreiche Menschen zutiefst erschüttert. Unsere Anteilnahme gilt aber in erster Linie seiner ebenso in der Kirchengemeinde engagierten Frau Astrid, den drei gemeinsamen Töchtern und natürlich auch seinen Eltern. Seine Familie hat den Ehegatten und Vater, aber auch Sohn verloren und einen unfassbaren schmerzlichen Verlust erlitten. Wir entbieten ihnen allen unser tiefempfundenes Beileid.

Am 11. und 17. März fanden in der Kirche St. Ruprecht und im Bethaus Einöde im würdigen und sehr feierlichen Rahmen gemeinsame Gebete für den Verstorbenen statt, zu denen hunderte Menschen gekommen waren. Sowohl im Gemeindevorstand als auch Gemeinderat wurde mit einer Trauerminute an Pfarrer Mag. Norman Tendis gedacht.

Norman hat unsere Gemeinde als Pfarrer und Mensch mit seiner außerordentlich gewinnenden und einnehmenden Art stark geprägt. Sein Tun und Wirken für die Gemeinschaft wird nie verblasen und wird er eine große Lücke hinterlassen.

Lieber Norman – wir danken dir für die Zeit, die du mit uns verbracht hast. Wir werden dich nie vergessen, uns stets liebevoll und voller Respekt an dich erinnern und dein Andenken bewahren!

Für die Marktgemeinde Treffen am Ossiacher See

**Der Bürgermeister
Klaus Glanznig**



Zum Gedenken

Wir trauern um

Hermann Straßnig

Vizebürgermeister und Tourismusreferent a.D.,

der am Sonntag, 24. Februar 2019,
verstorben ist.



Hermann Straßnig wurde in der Nachkriegszeit in Villach geboren und wuchs beim Bauernhof bzw. ehemaligen Gasthaus Straßnig (vulgo Pappes) in Niederdorf auf.

Im Jahre 1980 gründete er das Unternehmen „Elektro Straßnig“ in Villach, Trattengasse, das er von seinem ehemaligen Chef (Firma Haag) übernahm. Seine Firma etablierte sich dank seines Engagements sehr schnell und genoss sowohl in der Stadt als auch im Umland einen ausgezeichneten Ruf. Hermann Straßnig bildete zahlreiche Elektrikerlehrlinge aus, das war ihm sehr wichtig. Er galt bei seinen Mitarbeitern als beliebter Dienstgeber, der sein Unternehmen mit viel Liebe und Enthusiasmus schaukelte. Trotz seines angeschlagenen Gesundheitszustandes traf man ihn immer im Einsatz. Einmal einen „Gang zurückschalten“, gab es für Hermann Straßnig nicht.

Im Jahr 1997 wurde Hermann Straßnig als Mitglied des Treffner Gemeinderates angelobt, anfangs war er im Bau- sowie Land- und Forstwirtschaftsausschuss vertreten. Im Juni 2000 wurde er Gemeindevorstand und Tourismusreferent, gleichzeitig Aufsichtsrat der Tourismus GmbH, Villach. Er setzte sich mit viel Herzblut für den Fremdenverkehr ein und war äußerst engagiert in allen touristischen Belangen. Im April 2003 wurde er als Vizebürgermeister der Marktgemeinde Treffen angelobt, eine Funktion, die er mit vollem Elan bis Dezember 2011 ausübte.

Gleich danach, mit Jahresbeginn 2012 wurde der Verstorbene zum fachkundigen Laienrichter beim Arbeits- und Sozialgericht in Villach und Klagenfurt ernannt. Hermann Straßnig war bei Gericht aufgrund seiner beruflichen Erfahrung und Qualifikation sowie seiner

guten Menschenkenntnis und Eloquenz anerkannt und angesehen.

In seiner Freizeit spielte er mit Leidenschaft Golf und er liebte es, Steine künstlerisch zu bearbeiten. Auch eine große Leidenschaft für Oldtimer besaß der geschätzte Verstorbene.

Hermann Straßnig hatte viele Interessen und Aufgaben. Vor allem aber war er ein liebender Gatte, Vater und Opa, dem trotz seines Engagements in so vielen Bereichen seine Gattin Maria und die Töchter Astrid und Petra sowie die Enkelkinder das Wichtigste waren.

Ihnen gilt unsere tief empfundene Anteilnahme, wir versichern ihnen, dass die Spuren, die er in so vielen Bereichen hinterlässt, nie verschwinden werden.

Die Verabschiedung fand auf Wunsch der Familie im engsten Kreis statt.

Unsere Gemeinde hat mit ihm eine äußerst kompetente und hilfsbereite Persönlichkeit verloren. Hermann Straßnig hat als langjähriger Mandatar und Unternehmer unsere Gemeinde durch sein Wirken persönlich positiv mitgestaltet und nachhaltig geprägt – dafür gebührt ihm seitens der Marktgemeinde Treffen am Ossiacher See großer DANK und höchste ANERKENNUNG! Sowohl im Gemeindevorstand als auch Gemeinderat wurde mit einer Trauerminute an Herrn Straßnig gedacht.

Wir werden Herrn Vizebürgermeister a. D. Hermann Straßnig immer in bester Erinnerung behalten und ihm ein ehrendes Andenken bewahren !

Für die Marktgemeinde Treffen am Ossiacher See

**Der Bürgermeister
Klaus Glanznig**

TREFFNER BAUT AUF



Ihr regionaler Baupartner:

Zweigniederlassung Kärnten/Osttirol

Baubüro Feldkirchen

Gewerbestraße 6, 9560 Feldkirchen

T: +43 4276 2195, E: feldkirchen@swietelsky.at

www.swietelsky.com

Achtung!
Neues zusätzliches
Wahllokal in
der Neuen Mittelschule
Gegendtal-Treffen

> Europawahl 2019 – wichtige Informationen

Geschätzte Gemeindegewissinnen und Gemeindegewissler,

am 26. Mai 2019 findet die Europawahl statt.

Wahlrecht

- > Wahlberechtigt sind alle österreichischen StaatsbürgerInnen, die spätestens am 26. Mai 2019 das 16. Lebensjahr vollendet und am Stichtag (12. März 2019) ihren Hauptwohnsitz in der Gemeinde haben.
- > AuslandsösterreicherInnen, die bis zum 11. April 2019 in das Wählerverzeichnis einer österreichischen Gemeinde eingetragen worden sind.
- > UnionsbürgerInnen mit Hauptwohnsitz in Österreich, die bei der Hauptwohnsitz-Gemeinde am Stichtag (12. März 2019) in der Europawahlerevidenz eingetragen sind und in ihrem Herkunftsmitgliedstaat ihr aktives Wahlrecht nicht verloren haben.

Wählen mit Wahlkarte

Anspruch auf Ausstellung einer Wahlkarte haben Wahlberechtigte, die am Wahltag voraussichtlich nicht ihr Wahllokal persönlich aufsuchen können, etwa bei Ortsabwesenheit, aus gesundheitlichen Gründen oder wegen eines Aufenthaltes im Ausland.

Personen, denen der Besuch des zuständigen Wahllokals am Wahltag infolge einer Geh- und Transportunfähigkeit, Bettlägerigkeit, Krankenhausaufenthalt, Alters- bzw. Pflegeheim oder sonstigen Anstalt nicht möglich ist, haben genauso Anspruch auf Ausstellung einer Wahlkarte.

Die Ausstellung der Wahlkarte für die bevorstehende Europawahl ist bei der Gemeinde bis spätestens am 4. Tag vor dem Wahltag (22. Mai 2019) schriftlich oder mündlich (mit Ausnahme der tel. Beantragung) bis spätestens am 2. Tag (24. Mai 2019, 12.00 Uhr) vor dem Wahltag möglich. Ebenfalls bis zum letztgenannten Zeitpunkt (24. Mai 2019, 12.00 Uhr) kann ein schriftlicher Antrag gestellt werden, wenn die Wahlkarte an eine vom Antragsteller bevollmächtigte Person ausgehändigt werden kann.

Die telefonische Beantragung einer Wahlkarte ist **NICHT** möglich!

Duplikate für abhanden gekommene Wahlkarten dürfen von der Gemeinde nicht ausgestellt bzw. ausgefolgt werden.

Wahlmöglichkeiten

- a) Direkt am Wahltag können Sie, wie nachstehend angeführt, im jeweiligen Wahllokal Ihre Stimme persönlich abgeben bzw. mit einer bereits beantragten Wahlkarte wählen.

Wahllokale in der Marktgemeinde Treffen am Ossiacher See:

- > Treffen und Umgebung – Volksschule Treffen
 - > **Köttwein und Umgebung – Neue Mittelschule Gegendtal (ACHTUNG NEU!)**
 - > Sattendorf und Umgebung – Saal in der Tourismusinformation Sattendorf
 - > Einöde und Umgebung – Volksschule Einöde
- b) Die Möglichkeit der **Briefwahl**, wie eingangs erwähnt, bedeutet für die Wählerin bzw. den Wähler, dass sie bzw. er sowohl in Österreich als auch im Ausland völlig unbeobachtet, persönlich, unbeeinflusst und an jedem beliebigen Ort die Stimme abgeben kann und im Postweg die Wahlkarte an die zuständige Bezirkswahlbehörde weiterzuleiten hat.
 - c) Wenn Sie im Besitz einer **Wahlkarte** sind, und ihr Wahlrecht doch am Wahltag im Wahllokal ausüben möchten, so ist es wichtig, dass Sie die bereits im Vorfeld ausgehändigte Wahlkarte mitbringen. Das Wählen mit Wahlkarte ist innerhalb der Gemeinde in allen vier Wahllokalen möglich!
 - d) Für das gesamte Gemeindegebiet wurde eine **besondere Wahlbehörde** eingerichtet. Sollten Sie den Besuch dieser wünschen, so werden Sie ersucht, bis spätestens 22. Mai 2019 einen Antrag bei der Gemeinde zu stellen.

Rechtzeitig vor dem Wahltag erhalten Sie die amtliche Wahlinformation. Dieser entnehmen Sie abermals die Wahlzeit sowie den für Sie zuständigen Wahlsprengel und das Wahllokal.

Damit Sie das richtige Wahllokal am Wahltag aufsuchen, werden Sie gebeten, die Wahlinformation sorgfältig durchzulesen, da ein neuer Wahlsprengel „Köttwein und Umgebung“ sowie ein neues Wahllokal eingerichtet wurden.

Die Einrichtung eines zusätzlichen Wahlsprengels mit Wahllokal war aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen (§40 EuWO i.d.g.F. – Überschreitung der zulässigen Anzahl an Wählern pro Stunde im Wahlsprengel Treffen und Umgebung) erforderlich.

> Einladung zum Diakoniefest

Herzliche Einladung zum Diakoniefest am 26. Mai 2019 in Treffen!

Alle drei Jahre feiert die Diakonie de La Tour ihr großes Jahresfest in Treffen. Heuer findet das Diakoniefest direkt am Gelände der Montessorischule de La Tour statt.

Die Veranstaltung beginnt um 10.30 Uhr mit einem traditionellen Festgottesdienst, der von Kindern aus dem Haus Herrnhilf und den Montessori-Einrichtungen mitgestaltet wird. Im Anschluss lädt die Diakonie zum gemütlichen Beisammensein ein und das Gastroteam der Treffner Pro-Ausblick Küche verwöhnt die Gäste mit kulinarischen Köstlichkeiten. Spaß und Abwechslung für die ganze Familie stehen am Nachmittag am Programm: dafür sorgen Straßenkünstler, ein Streichelzoo und viele Spielestationen des ASKÖ.

„Wir laden alle Gemeindegewerinnen und Gemeindegewer, die unsere Arbeit seit Jahrzehnten so wohlwollend begleiten und unterstützen, ganz herzlich zum Diakoniefest ein“, so Pfarrer Mag. Dr. Hubert Stotter, Rektor der Diakonie de La Tour. „Kommen Sie doch mit Ihrer Familie vorbei – wir freuen uns auf Sie!“

Hansjörg Szepannek

Referat für Kommunikation der Diakonie de La Tour
gemeinnützige Betriebsgesellschaft m.b.H.



> ACHTUNG! Felsabräumarbeiten

Über Ersuchen des Amtes der Kärntner Landesregierung, Abt. 9 – Straßen und Brücken, Leitstelle Straßenbauamt Villach, Straßenmeisterei Feistritz/Drau weisen wir darauf hin, dass es in Folge von Felsabräumarbeiten an der

B98 Millstätter Straße im Bereich der Klamm von 9. – 11. April zu teilweisen Straßensperren bis zu einer Stunde kommt und an der L46 Teuchen Straße von 16. – 18. April mit bis zu zwei Stunden Wartezeit zu rechnen ist.

> Urlaub Dr. Eder

Allgemeinmediziner in Afritz

Über Ersuchen von Herrn Dr. Hermann Eder wird mitgeteilt, dass die Ordination vom

15.04.2019 bis 19.04.2019
wegen Urlaub geschlossen ist.

Die nächste Ordination findet am **23.04.2019** zwischen **15.00 und 18.00 Uhr** statt.

Vertretung haben:

Dr. Pilgram – Arriach 04247 / 3133,
sowie alle umliegenden diensthabenden Ärzte nach Voranmeldung.



Frühe Ostern

Öffnungszeiten:
Mittwoch bis Freitag 15 - 22 Uhr
Samstag und Sonntag 11 - 22 Uhr
* Montag und Dienstag - Ruhetag

Pächter Jürgen Brandner - Millstätterstraße 51 9541 Einöde ☎ 04247 30206



lich willkommen beim
Schallerwirt
GASTHAUS - PIZZERIA



Jetzt Neu
Schmankerl Weekends



Ihr Miele Center in Villach für Verkauf, Kundendienst und Ersatzteile

CENTER OLSACHER

Ossiacherzeile 46 · A-9500 Villach
www.mielecenter.at

Telefon-Hotline 04242 / 340 00



Für Sie im Einsatz!
Andreas Duschnig
Tel. 0699/12420010

> Evangelische Tochtergemeinde Einöde

Am 18. Feber 2019 fand die Jahreshauptversammlung der evangelischen Tochtergemeinde Einöde statt. Diese wurde früher als sonst abgehalten, da auch wir als Tochtergemeinde eine Erklärung zum Thema „Ehe für Alle“ an die Synode abgeben mussten.

Es wurde der Entschluss gefasst, dass es in Zukunft auch für gleichgeschlechtliche Paare möglich sein soll, sich im Toleranzbethaus trauen zu lassen.

Weiters wurde bei dieser Sitzung klar, dass die Aufgabengebiete so vielfältig wie die verschiedenen Talente und Persönlichkeiten sind und wie gut diese ineinandergreifen und eingebracht werden.

Die kommenden Gottesdienste werden zum Höhepunkt des Kirchenjahres der gesamten Christenheit – zu Ostern, stattfinden.

Am Karfreitag, den 19.04.2019, Beginn um 9.30 Uhr, mit Abendmahl und Kindergottesdienst.

Am Ostersonntag treffen wir uns um 7.00 Uhr beim Bethaus Einöde und marschieren gemeinsam zum Lötschenbergpichl, um dort einen feierlichen Auferstehungsgottesdienst zu begehen.

Nach dieser Seelennahrung, stärken wir dann auch unsere Körper mit Kaffee und Wazen.

Da es gerade in diesen Tagen viele Turbulenzen und Unsicherheiten –Thema Karfreitag– gibt, wäre es schön ein gemeinsames Zeichen zu setzen und zahlreich an den Gottesdiensten teilzunehmen.

Christina Fischer
Öffentlichkeitsarbeit

> Gedanken zum Karfreitag

Schade, dass der Karfreitag nun nicht mehr als freier evangelisch-christlicher Feiertag in Österreich gelten soll. Ein Feiertag, den jeder Christ kennt und weiß: Jesus ist für uns am Kreuz gestorben.

Nicht nur am Ende eines Lebens begegnet uns der Karfreitag, an welchem wir als Christen getrost auf die Auferstehung, den Ostersonntag, hinblicken dürfen. Für mich ist der Karfreitag auch ein Mahnmal dafür, dass wir im Laufe unseres Lebens manchmal sehr schwere Prüfungen durchleben müssen, damit wir anschließend wieder dankbar und zuversichtlich unseren persönlichen „Ostersonntag“ entgensehen können.

Darum wird für mich der Karfreitag immer ein Feiertag bleiben. Der Wert des Karfreitages wird für mich durch die

aktuelle Diskussion nicht geringer. Ich habe meist am Karfreitag einen Gottesdienst besucht, um diesen Tag für mich zu heiligen und werde, wenn es mir möglich ist, dies auch weiterhin gerne tun.

Schade ist, dass uns die Möglichkeit, mit der Familie oder in der Gemeinschaft einen sinnstiftenden Tag gemeinsam zu erleben, nun wieder etwas erschwert wurde.

Es wird wohl schwer möglich sein, in einem Staat mit verschiedensten Menschen, es jedem recht zu machen, vielleicht darf man so hektische Entscheidungen noch einmal überdenken?

Burgi Eder
Kuratorin der evangelischen Tochtergemeinde Einöde

Rauchfangkehrer-Meisterbetrieb

ROBERT LENK



- Kaminsanierungen
- Reinigung aller Feuerstätten
- Ölbrennerreinigung & Wartung
- Abgasmessungen
- kompetente Beratung

Robert Lenk: T 0699/111 026 62
Timo Lenk: T 0699/196 802 23

www.lenk.at



GLASEREI

Brigitte Franc-Niederdorfer

Spiegel - Glas - Bau- u. Kunstglaserei
Bildereinrahmung - Schleiferei
Sandstrahl- u. Glasschmelzarbeiten

9523 Landskron, Ossiacherstrasse 30
Tel.: 04242/41758 - Fax 04242/44504
glaserei.niederdorfer@aon.at
www.glaserei.cc

Nie hätte ich gedacht, dass 2 Tage nach meinem Schreiben am 8. März „Gedanken zum Karfreitag“ ein solch finsterner Tag über unsere Tochtergemeinde in der Einöde hereinbrechen kann.

Fassungslosigkeit über die Nachricht am 10. März

Unser Pfarrer Norman Tendis ist tot



Du warst es, lieber Norman, der uns hier in der Einöde vor Jahren sagte: Ihr könnt doch Ostern in der Einöde nicht mit dem Karfreitag beenden, mit dem Schmerz und der Trauer.

Über den Karfreitag hinaus wachsen doch erst die Hoffnung und die Gewissheit der Auferstehung auf den Ostersonntag hin. Das ist es doch, was das Osterfest zum Höchsten unseres Glaubens macht.

Und seitdem feiern wir ganz bewusst den Auferstehungsgottesdienst am Ostersonntag in der Einöde am Lötschenberg. Eine von vielen liebgewordenen guten neuen Traditionen die, mit dir, lieber Norman, hier bei uns entstanden sind.

Wir Christen sollen nicht verzagen, sondern mit Freude, gestärkt im Glauben unseren Weg im Leben gehen. In unvergleichlicher Weise hast du es geschafft, den Schmerz von so vielen trauernden Hinterbliebenen zu lindern, du hast bei so vielen Trauergottesdiensten die Menschen wieder zuversichtlich und getröstet auf den Weg geschickt.

Es soll uns trösten, sich an dich, an deine Worte und an dein Tun zu erinnern.

Wie viel hast du doch gesehen, erlebt und erfahren in der fernen weiten Welt. Nicht als Tourist, sondern als global denkender Menschenfreund hast du unermüdlich für Gottes große Schöpfung und für Gerechtigkeit gekämpft. Sooft du auch zu uns in die Einöde heimgekommen bist, hast du unser Bewusstsein dafür geschärft, mit der Schöpfung Gottes, mit der wir so reich beschenkt sind, sorgsam umzugehen. Demütig und dankbar sollen wir dafür sein, denn es ist nicht selbstverständlich in so einer friedlichen gesunden Umgebung leben zu dürfen.

Du hast es so klar gesehen, dass die Ressourcen nicht unendlich sind, wenn Gier und Macht zerstören und die Gerechtigkeit kaum eine Chance hat; Dennoch bist du nicht müde geworden, dagegen anzukämpfen, dein Wort dagegen zu erheben.

Immer und immer wieder hast du ermahnt, achtsam zu leben, denn wir sind alle Teil eines großen Ganzen.

Mit deinen Predigten, in den Gesprächen mit dir, mit deinen Gebeten, hast du auf ganz besonderer Art, unsere Seelen berührt und wenn du dann auch noch deine Gitarre genommen hast und für uns und mit uns, hier im Bethaus, mit deiner lockeren, fröhlichen Art gesungen hast, dann haben unsere Seelen getanzt.

Nie hast du uns spüren lassen, wir wären dir zu eng im Denken, vielmehr sind wir gegenseitig aneinander gewachsen. Du, als Visionär, weltoffen, immer im Tun für eine bessere Welt. So hast du uns hier in der Einöde mit deinen Botschaften bereichert und für Neues ermutigt.

Wir, als bodenständige und mit der Heimat verwurzelte Menschen, haben dir unsere Bräuche näher gebracht, und ich glaube, unsere beständige Lebensart hat auch dich manchmal gestärkt.

Pfarrer Norman Tendis war nicht nur ein einfacher, braver, folgbarer Vorbeter, der uns immer das sagte, was wir hören wollten. Vielmehr hast du uns gefordert und provoziert, unseren Geist zu wecken, um die für uns oft so festgefahrenen Ansichten zum Beispiel, von Recht und Unrecht, aufzubrechen, kritisch zu hinterfragen.

Denn wie schnell kommt man doch in Versuchung, in seiner eigenen, kleinen, beschaulichen Welt, die ja meist in Ordnung zu sein scheint, über Gut und Böse zu urteilen.

Du hast nie geurteilt; vielmehr gefragt: Wie kann man helfen?

Nicht im Urteil über Recht und Unrecht – sondern in der Vergebung findet man den Frieden. So hast du es vorgelebt. Norman Tendis – ein sanfter Rebell.

Wie breitgefächert und tief deine Intelligenz und Herzensbildung war, durften wir oft an deinem überlegten und doch schlagfertigen Humor und deiner Selbstironie miterleben.

In den über 20 Jahren, in welchen ich hier in der Einöde mit dir, als unser Pfarrer, tätig sein durfte, haben wir wohl so manches Mal – mit viel Gottvertrauen – völlig kuriose Aktionen durchgeführt.

Mit dir als Pfarrer, lieber Norman, bekamen wir die Sicherheit und auch die nötige Leichtigkeit dazu. Wir sind dankbar dafür, dass wir mit dir, als Mensch und Pfarrer, mitwachsen durften.

Wir sind dankbar dafür, dass du hier in diesem Leben ein Stück weit mit uns auf dem Weg warst.

Nach der Zeit der Trauer werden wir uns wieder aufrichten und uns bemühen, das Feuer des Heiligen Geistes in uns am Lodern zu halten, vielleicht sogar zu entfachen, damit DEIN Wirken, lieber Norman, in uns, mit uns und durch uns weiterlebt.

Für die Evangelische Tochtergemeinde Einöde:
Burgi Eder

*Wir leiden an der Vergänglichkeit und doch ist das Leben viel größer. Und in allem die Botschaft für die Lebenden:
Lass das Licht der Liebe Jesu in deinem Leben scheinen. Teile es mit anderen. Spüre dich als Teil des Lebens, das größer ist, als du selbst.*

> Neues von den Feuerwehren der Marktgemeinde Treffen a. O.

Jahreshauptversammlung – FF Treffen

Gegenüber dem Jahr 2017 – es waren damals 43 – waren im Berichtsjahr 2018 62 Alarmierungen zu verzeichnen. So eine der Feststellungen des Kommandanten Hauptbrandinspektor(HBI) Ing. Wolfgang Münzer bei der letzten Jahreshauptversammlung, zu der er neben einer Reihe von Ehrengästen die fast vollständige Kameradschaft seiner Wehr begrüßen konnte.

An die Spitze seines Berichtes stellte er eine Gratulation an seinen Stellvertreter Oberbrandinspektor (OBI) Daniel Frank, der nach Absolvierung der einschlägigen Lehrgänge vom Bezirkskommandanten zum Bezirksausbilder bestellt wurde.

Als besonderen Höhepunkt erwähnte er die Einholung des neuen Mehrzweckfahrzeuges (MZFA) Mercedes Sprinter 519 CDI 4x4, das neben der Landesförderung und Gemeindemitteln auch aus der Kameradschaftskasse mit mehr als € 40.000,- finanziert wurde.

Die weiteren Ausführungen gestalteten sich auf Basis des schriftlich vorliegenden Jahresberichtes in aller Kürze. Er dankte der Schriftführerin Margret Bacher in aller Form für die Erstellung der Berichtsbroschüre, die neben allen relevanten Ereignissen auch die Berichte der "Beauftragten" enthält, somit von Hauptfeuerwehrmann (HFM) Franz Bacher (Hauptmaschinist), HFM Christian Hauptmann (Atemschutz) und HFM Gerald Gallob (Funk). Auch ihnen und allen Aktiven sowie Helfern dankte er für deren Engagement.

Mannschaftstand der FF Treffen:	
Aktive Kameraden:	53 Mann/Frau
Gastmitglieder:	04 Mann/Frau
Probefeuwehrmann:	01 Mann/Frau
Mitglieder der Reserve:	04 Mann/Frau
Altmitglieder:	14 Mann/Frau
Gesamt:	76 Mann/Frau

Jahresstundenaufwand 2018	
	Stunden
Brandeinsätze:	367,0
Technische Einsätze:	420,5
Fehl-/Täuschungsalarne:	99,5
Brandsicherheitsdienst:	37,5
Zwischensumme:	924,5
Übungen, Kurse, laufender Betrieb:	1.394
Sitzungen:	274
Veranstaltungen, Sammlung, Fest	1.362
Administration:	585
Zwischensumme:	3.615
Gesamtsumme der aufgewendeten Stunden 2018:	4.539,5

Einsätze der FF-Treffen im Jahr 2018		
62 Einsätze	574 Mann	924,5 Stunden
aufgeteilt in		
16 Brandeinsätze	192 Mann	367 Stunden
29 Techn. Einsätze	236 Mann	420,5 Stunden
15 Fehl- bzw. Täuschungsalarne	136 Mann	99,5 Stunden
2 Brandsicherheitsdienste	10 Mann	37,5 Stunden

Sammelaktion im Frühling

Der Bericht des Kassiers Oberfeuerwehrmann (OFM) Gerhard Umfahrer präsentierte einen positiven Cashflow - wegen der Mitfinanzierung des MZFA kündigte er für dieses Frühjahr eine Sammelaktion im Zuständigkeitsbereich der Feuerwehr Treffen an. Auf Basis des erstatteten Kontrollberichtes wurde ihm von der Kameradschaft die einstimmige Entlastung erteilt.

Stockerplatz beim Feuerwehr-Award 2018

Kameradschaftsführerin V Birgit Gallob zeichnete ein bunt gefächertes Bild eines regen gesellschaftlichen Geschehens und freute sich besonders über den beim bundesweit abgehaltenen Feuerwehr - Award 2018 erlangten 3. Platz. Die Idee ein Dokumentationsfoto über mehrere Feuerwehrgenerationen einzureichen, zeitigte demnach diesen überraschenden und höchst erfreulichen Erfolg. Sie dankte für das gute kameradschaftliche Einvernehmen und ersuchte, dieses auch künftighin zu pflegen.

Neuaufnahme:

Marc GRUBER

ist der FF Treffen beigetreten und wird das 1. Jahr als Probefeuwehrmann(PFM) an den Übungen teilnehmen.

Angelobung



PFM Daniel PREM
wurde von Bgm. Klaus Glanznig angelobt und zum FM befördert.

Beförderungen ...

... zum FM

Daniel PREM

... zum OFM

Margret BACHER
Markus BACHER
Christian FRIEDL MBA; MSc

... zum LM

Christof FRANK

... zum OLM

Martin GLANZNIG

... zum OBM

Herwig KLEE

Dienstaltersabzeichen (Ärmelstreifen)

1 x rot (5 Dienstjahre)

OFM Margret BACHER
OFM Markus BACHER
OFM Christian FRIEDL MBA, MSc

2 x rot (10 Dienstjahre)

OFM Gerhard UMFAHRER

3 x rot (15 Dienstjahre)

OBI Daniel FRANK
HFM Manuel FISCHER
HFM Helmar GLINITZER
HFM Martin KALIN Ing.

1 x silber (20 Dienstjahre)

HFM Sebastian KREER
HFM Gerhard WASTE
HFM Marko WURMITZER

2 x silber (25 Dienstjahre)

HFM Stefan MÜNZER
HLM Florian STEINWENDER

3 x silber (30 Dienstjahre)

HFM Ewald RIJAVEC

1 x gold (35 Dienstjahre)

HFM Sylvester THALHAMMER

2 x gold (40 Dienstjahre)

HFM Adolf PERNULL

Funktionsabzeichen (Maschinist)

FM Anja MÜNZER

Ehrungen

Ehrenzeichen für 25 Jahre Feuerwehrtätigkeit

HLM Florian STEINWENDER

für 40 Jahre

HFM Peter LAUTER
HFM Adolf PERNULL

Überstellung

HFM Sylvester THALHAMMER
wurde aufgrund der Vollendung des 65. Lebensjahres
in den Stand der "Reservisten" überstellt

Gratulationsadressen richteten die Ehrengäste in ihren
Grüßworten an die Ausgezeichneten bzw. Beförderten und
danken der Kameradschaft für das uneigennütziges Engage-
ment und den musterhaften Kameradschaftsgeist.

Altbürgermeister Karl WUGGENIG betonte einmal mehr
seine jahrzehntelange Verbundenheit mit den 3 Gemeinde-
feuerwehren, Amtsleiterstellvertreterin Dagmar AUER das
hohe Ansehen der Feuerwehren in der Bevölkerung.

Kommandantstellvertreter Abteilungsinspektor Thomas
BIEDERMANN dankte namens der Polizeiinspektion
Sattendorf für die stets gute und reibungslose Zusammen-
arbeit.

Gemeindefeuerwehrkommandantstellvertreter HBI Herbert STEFANER freute sich über das stets gute Einvernehmen der Gemeindefeuerwehren. Abschnittsfeuerwehrkommandant Abschnittsbrandinspektor (ABI) Wolfgang MAIER berichtete u.a. von der laufenden Überarbeitung des Landesfeuerwehrgesetzes, das entrümpelt und aktualisiert wird. Der Stellvertreter des Bezirksfeuerwehrkommandanten Oberbrandrat (OBR) Libert PEKOLL, BR Kurt PETSCHER überbrachte dessen Grüße, wartete mit neuen Wettkampfregelein bei den Feuerwehrleistungswettbewerben auf und informierte über die Umstellung des Leitstellensystems der LAWZ (Landes-Alarm- u. Warnzentrale).

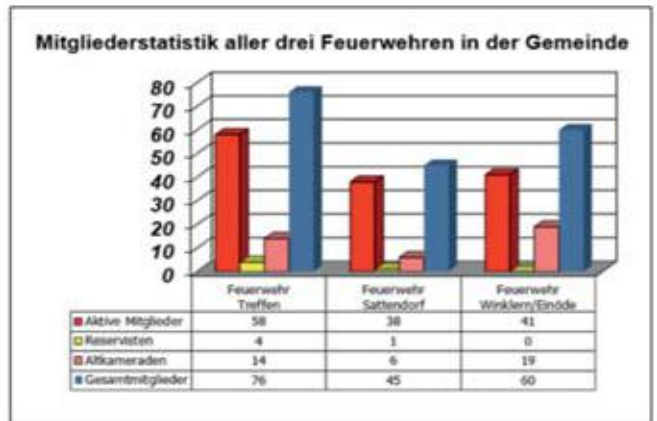
Bürgermeister Klaus GLANZNIG dankte für den selbstlosen Einsatz und das uneigennütziges Engagement der Kameradschaft und bezeichnete diese als unbezahlbar. Dass dazu die Gemeinde für eine entsprechende Ausrüstung sorgt, sei für ihn als Finanzreferent und den Gemeinderat selbstverständlich – demnach der für das Jahr 2019 für die Feuerwehr präliminierte Haushaltsansatz von rund € 130.000,- für die Aufrechterhaltung des geordneten Feuerwehrbetriebes als jedenfalls vertretbar.

In seinen Schlussworten erstattete Kommandant HBI Ing. Wolfgang Münzer nochmals umfassenden Dank und appellierte zu Teilnahme beim abendlichen Kameradschaftsabend beim Kuchlerwirt, bei dem seit vielen Jahren die Wirtheleute Gina und Friedl Kohlweiß die Kulinarik dankenswerterweise und beispielgebend kostenlos zur Verfügung stellen.

Bericht des Gemeindefeuerwehrkommandanten

Treffens Feuerwehren arbeiten zusammen

GFK HBI Ing. Wolfgang MÜNZER präsentierte in seiner Funktion als Gemeindefeuerwehrkommandant den Mannschaftsstand und die Einsatzdaten der 3 Gemeindefeuerwehren wie folgt:



Aufgewendete Stunden aller drei Feuerwehren

	Einsatzstunden	Übungen, Sitzungen, sonstige Std.	Gesamtstunden-Aufwand
FF Treffen	925 h	3.615 h	4.540 h
FF Sattendorf	266 h	1.950 h	2.216 h
FF Winklern/Einöde	404 h	1.561 h	1.965 h
Gesamt	1.605 h	7.126 h	8.721 h

Einsatzstatistik

	Feuerwehr Treffen	Feuerwehr Sattendorf	Feuerwehr Winklern/Einöde
Brandeinsätze	18	8	8
Techn. Einsätze	29	17	6
Fehl-/ Täuschungsalarme	15	-	2
Gesamt	62	25	16

Wie er in weiterer Folge unter anderem ausführte, wurden die drei Gemeindefeuerwehren unter Zugrundelegung diverser Parameter einer Evaluierung unterzogen. Letztlich hat sich herausgestellt, dass für die FF Winklern/Einöde das Vorhalten eines eigenen Tanklöschfahrzeuges (TLF) nicht gerechtfertigt ist. Da die FF Treffen über 2 TLF verfügen darf, hat der Ortsfeuerwehrausschuss einstimmig beschlossen, das TLFA 2000 im Rüsthaus der Nachbarwehr unterzustellen, um so auch diese in die Lage zu versetzen im Alarmfall schlagkräftig auszurücken, was auch einsatztaktisch als durchaus sinnvoll erscheint.

Vorerwähnter Beschluss wurde in ihren Grußworten sowohl von Bürgermeister Klaus GLANZNIG als auch AFK ABI Wolfgang MAIER und BFK Stv. BR Kurt PETSCHER als sehr begrüßenswerten Akt der kameradschaftlichen Zusammenarbeit gewertet.

HV Reinhard Glantschnig



**Der Frühling zieht ins Land ...
... die Gartenarbeit kann beginnen.**

Kommen Sie in die **Erlebnisauschule Dietmar Karl** und genießen Sie die **Pflanzenvielfalt**:

Heckenpflanzen ▲ Solitär-, Form-, Obst- u. Nadelgehölze
Zier- u. Beerensträucher ▲ Blütenstauden ▲ Bodendecker
Gräser ▲ Bio-Kräuter – Kräutertrio (3 Kräuter in einem Topf)
für schnelles Grün – einfach Rollrasen verlegen



Unser TIPP: Gartenpflanze des Jahres 2019
Berry & Gerry (2 Himbeeren in einem Topf)

Lassen Sie sich von den arrangierten Schauflächen und von schönen Accessoires für Haus und Garten inspirieren!

Tanja und Dietmar Karl

TAG DER OFFENEN TÜR
27. APRIL 2019, 9.00 – 17.00 UHR
mit einem tollen Programm für Groß & Klein.



Thomas Biedermann, Karl Wuggenig, Franz Semmelrock, Kurt Petschar, Armin Mayer, Hermann Fischer jun., Martin Raspotnig, Markus Fellner, Markus Gritznic, Wolfgang Münzer, Stefan Bachmann, Harald Karl, Matthias Karl, Harald Bodner, Thomas Weber sen., Wolfgang Maier

Jahreshauptversammlung 2019 der Freiwilligen Feuerwehr Sattendorf

Das Jahr 2018 war einsatztechnisch für die Feuerwehr Sattendorf sehr ausgewogen. Im Verhältnis zum Vorjahr mussten weniger Einsätze bewältigt werden, diese Einsätze haben aber das Können der Feuerwehrmitglieder gefordert. Ein Auszug davon sind die Brandeinsätze zum Jahresende in Sattendorf & Annenheim, der Garagen & Wohnhausbrand in der Mitte von Sattendorf und der Waldbrandeinsatz der MRAS-Gruppe in Feld am See. Es zeigt sich immer wieder, dass der Einsatzbereich der Feuerwehr sehr groß ist, aber auch dass Ausbildungen und Übungen für diesen Zweck breit gefächert sein müssen.

Auch die Abschnittsfeuerwehrrübung 2018 wurde von der FF Sattendorf organisiert und gemeinsam mit den 6 weiteren Feuerwehren des Abschnittes Gegendtal durchgeführt. Trotz Veranstaltungen und Einsätzen sowie den Übungstätigkeiten, hat es noch Zeit für die Kameradschaftspflege gegeben, nach langjähriger Pause wurde auch wieder ein Feuerwehrausflug durchgeführt.

Im Zuge dieser Jahreshauptversammlung wurde E-HBI Harald KARL für seine 50-jährige Mitgliedschaft bei der Feuerwehr Sattendorf geehrt.

8 Brandeinsätze	112 Mann	287,5 Std.
17 Technische Einsätze	99 Mann	116,5 Std.
0 Fehl- bzw. Täuschungsalarm	0 Mann	0 Std.
25 Einsätze Gesamt	211 Mann	404 Std.
70 Tätigkeiten	529 Mann	1561 Std.
Gesamt		
95 Einsätze und Tätigkeiten	740 Mann	1965 Std.

Mannschaftsstand 31.12.2017	
38 Aktive	
1 Reserve	
6 Altkameraden	
45 Gesamt	

Angelobung

Harald BODNER

Beförderungen

Feuerwehrmann (FM)	- Harald BODNER
Oberfeuerwehrmann (OFM)	- Markus GRITZNIG
Hauptfeuerwehrmann (HFM)	- Stefan BACHMANN, Dominik GRITZNIG
Hauptlöschmeister (HLM)	- Martin RASPOTNIG

Auszeichnungen

Maschinisten & Kraftfahrerabzeichen in Gold (30 Jahre)

Alfred STAMPFER

Ehrenzeichen für 40 Jahre Feuerwehrtätigkeit

Thomas WEBER sen.

50 jährige Zugehörigkeit zur Feuerwehr

Harald KARL sen.

Dienstalterabzeichen (Jahresstreifen)

3 x rot (15 J.)	- Matthias KARL Friedrich WERNITZNIG
1 x silber (20 J.)	- Markus FELLNER Harald KARL jun.
2 x gold (40 J.)	- Thomas WEBER sen.
1 x gold 2 cm (50 J.)	- Harald KARL sen.



> Einladung zur ökumenischen „Buchholzer Jagdmesse“

am Pfingstsonntag, dem 9. Juni 2019
um 14.00 Uhr
im Kirchlein in Buchholz

Die Jägerschaft der Gemeinde Treffen (Hegering 19) lädt die Bevölkerung und alle Interessierten zu diesem Gottesdienst in das neu eingedeckte Kirchlein in Buchholz sehr herzlich ein!

Die Festpredigt wird der Pfarrer von Arriach, Herr Thomas KÖRNER, halten.

Weitere Mitwirkende:

- > Hörnerklang Alpe-Adria
- > Gemischter Chor Afritz
- > Landjugend Treffen

Hegeringleiterstellvertreter
Hermann Paul KRAMER

> Diakonie LIFEtool Technische Hilfsmittel und Spezialsoftware für Menschen mit Behinderung

Die LIFEtool Beratungsstelle für Unterstützte Kommunikation der Diakonie de La Tour richtet sich an Menschen mit körperlichen und geistigen Behinderungen. Moderne Computertechnologien unterstützen Betroffene, ihre Fähigkeiten deutlich zu verbessern und dadurch nicht zuletzt mehr an Selbstbestimmung zu gewinnen. Früh- und Sprachförderung, Erwerb von Kulturtechniken, Kennenlernen von lebensnahen Bildungsinhalten und die Arbeitsanpassung durch assistierende Technologien zählen zu den Schwerpunkten. Anfang Februar besuchte LH-Stv.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Beate Prettnner gemeinsam mit Bürgermeister Klaus Glanznig und dem Rektor der Diakonie de La Tour,



Foto: Diakonie de La Tour

Hinten, v.l.n.r.: Tamara Kogler, Bgm. Klaus Glanznig, Pfarrer Mag. Dr. Hubert Stotter, Ing. Mag. Armin Gutzelnig, MMag.^a Cornelia Pruntsch, Sabine Ropp, vorne, v.l.n.r.: Sanela Basanovic, LH-Stv.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Beate Prettnner und Nathaneal Ropp

Pfarrer Mag. Dr. Hubert Stotter, die Einrichtung. MMag.^a Cornelia Pruntsch und Ing. Mag. Armin Gutzelnig von LIFEtool beantworteten die Fragen und erklärten die Geräte. Mit dabei waren auch Nathanael und Sanela, die ihre ganz persönlichen Fortschritte zeigen konnten.

UBau- und Möbeltischlerei
UNTERKREUTER
Treffen
Telefon 04248/2867-0 Fax-4 Mobil 0650 53 56 444

STRUSSNIG
KARNTENS
FENSTER
N°1

Ihr Fenster
für beste
Aussichten

EIN GANZES LEBEN LANG

Lebens-
lange
GARANTIE

www.strussnig.com

> Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse von SILC liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich. Es ist dabei wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/ Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010 zuletzt geändert in BGBl. 313/II/2018) sowie eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EG Nr. 1177/2003).

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von Februar bis Juli 2019 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingun-

gen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Ausssagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über 15,- Euro.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!
Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:
Statistik Austria, Guglgasse 13, 1110 Wien
Tel.: 01/71128 8338 (werktags Mo-Fr 9.00-15.00 Uhr)
E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at
Internet: www.statistik.at/silcinfo

Leave stress and be in nature with us! Herzlich Willkommen im CampingBad Ossiacher See!

Saisonstart 2019
Am 1. April geht es los!

Nach einem sehr erfolgreichen Sauna-Winter, starten wir in die Badesaison.

Sichern Sie sich Ihre Saisonkarte für das Strandbad!

Preise Saisonkarte:
 Erwachsene: 78,- / Kinder: 27,-
 Familien (2 Erw./2 Kd.): 190,-
 Familien (2 Erw./1 Kd.): 169,-

Der „Einehupfer“ ist auch 2019 erhältlich.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Entspannen und Relaxen in der Seesauna

Von der ersten Anmeldung ab 13.00 Uhr
 fix geöffnet:

MO	Männersauna
MI	gemischte Sauna
FR	Damensauna

Wir bitten unbedingt um Reservierung!



CAMPINGBAD
 Ossiacher See
 WESTBUCHT

9520 Annenheim – Kärnten
 Seeuferstraße 109
 T: +43 4248 2757

www.camping-ossiachersee.at
office@camping-ossiachersee.at

> Neues aus dem Kindergarten Treffen

Oft sind es die kleinen Dinge im Leben, die uns eine große Freude bereiten ...

So entstand aus einer Schachtel und Recyclingmaterial, das den Kindern immer frei zur Verfügung steht, ein „Altes Feuerwehr-Gemeindeauto“.

Das Fahrzeug wurde von David und Elian aus der Schmetterlingsgruppe, mit viel Eifer und Kreativität gebaut. Um die vielen geschlägerten Bäume auch aufladen zu können, so die Aussage der Kinder, wurde auch noch ein Anhänger dazu kreiert.

Voller Stolz präsentierten die zwei Buben ihr Fahrzeug wochenlang in der Halle des Kindergartens und brachten auch dem Herrn Bürgermeister ein Foto davon persönlich ins Büro.

Uns als Kindergarten team ist sehr wichtig, die Kinder zu ermutigen, ihrer eigenen Kreativität freien Lauf zu lassen und sie dabei gut zu begleiten. Das Werk jedes einzelnen Kindes ist etwas Besonderes und soll auch so beachtet und wertgeschätzt werden.

Julia Frank-Glanznig
Kindergartenpädagogin



Elian und David mit ihrem selbst gebastelten Feuerwehr-Gemeindeauto



Der Bürgermeister stellte sich mit einem kleinen Geschenk bei den kleinen Künstlern ein

> VS Treffen – entspannte Stunden in der GTS Treffen

Am 1. März 2019 veranstaltete die schulische Tagesbetreuung der VS Treffen einen Entspannungsabend. Bianca Blümel vom SonnenDom Velden führte durch den Abend. Jeder der Anwesenden durfte persönliche Erfahrungen mit den von Fr. Blümel mitgebrachten Klangschalen machen. Auch eine geleitete Fantasiereise sorgte für eine entspannte Atmosphäre. Im Anschluss an das Programm gab es ein schmackhaftes und gesundes Buffet. In diesem gemütlichen Rahmen fand noch ein netter Austausch untereinander statt und es konnten sehr nette Gespräche geführt werden.

Wir freuen uns schon auf die nächste Veranstaltung und wünschen allen eine entspannte Frühlingszeit!

Kindernest
Mag.^a Anita Igali und Kerstin Kleindienst



> VS Sattendorf

Skierlebnistag der VS Sattendorf

Am 21. Jänner hat die VS Sattendorf ihren dies-jährigen Skierlebnistag auf der Hrast. Es war ein toller Vormittag mit tollen Aktivitäten. Die Kinder konnten Skifahren, Eislaufen und Bobfahren! Ein Dankeschön für die gratis Liftkarten, die uns vom Land zur Verfügung gestellt wurden. Auch ein Dankeschön an die Lehrer-

schaft, die Begleitpersonen, den Elternverein, den Liftwart und den Hüttenwirt!

Es war ein toller Vormittag, mit viel Spaß und guter Laune! Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!

Nicole Marko

Obfrau des Elternvereins Sattendorf



Vom Zauber des Lesens

Der Volksschullehrer **Horst Zuschin**, besser bekannt unter dem Namen „**Magic Zuze**“, verzauberte im Zuge eines Projektvormittages die SchülerInnen und Lehrerinnen der **VS Sattendorf**.

Dabei präsentierte er das Buch „**Der kleine Zauberer Zuzu im Tal der Drachen**“ und baute im Laufe der Vorstellung viele lustige und erstaunliche **Zauberkunststücke** ein. Die Kinder durften auf lustvolle Weise erfahren, wie **spannend Geschichten** sein können und ließen sich nur allzu gerne in die **Welt der Zauberei** und **Magie** entführen.

„So etwas gefällt den Kindern immer, deshalb wollten wir sie mit diesem **pädagogisch wertvollen Leseprojekt** zum Lesen animieren“, betonte **Frau Direktor Cornelia Schwarzing**er danach erfreut.

Herr **Daniel Globotschnig** freute sich besonders über die gelungene Vorstellung, denn der Projektvormittag wurde von der **Raiffeisenbank Treffen** großzügig unterstützt.

Und das ist an diesem **magischen Vormittag** wahrlich gelungen, denn die Kinder wollten nach der Vorstellung nur noch eines: **das Buch mit den spannenden Geschichten selber lesen und zaubern lernen**.

Dir.ⁱⁿ Cornelia Schwarzinger



> Marktmusik Treffen

Musikalischer Höhepunkt – Musik in Bewegung am 15. Juni 2019 am Sportplatz in Treffen

Am 14. Februar fand die Jahreshauptversammlung der Marktmusik Treffen im Kultursaal statt. Gemeinsam mit unserem Obmann Helmut Reiner konnten wir auf die Ereignisse und Auftritte des letzten Jahres zurückblicken. Dieses war von zahlreichen Konzerten, der musikalische Umrahmung der Feiertage in unserer Gemeinde und der Knüpfung von neuen Kontakten begleitet. Mit unseren Freunden der Stadtkapelle Öhringen verbrachten wir einige Tage in Grado, um die Sonne und das Meer zu genießen und auch zwei Konzerte in unserer Partnergemeinde Capriva zu spielen.

Das Eröffnungskonzert der Treffner Kulturwochen gestalteten wir gemeinsam mit der Stadtkapelle Hermagor unter der Leitung unserer Kapellmeisterin Verena Grolitsch, die es verstand, aus beiden Kapellen eine musikalische Einheit zu formen.



Der Blick nach vorne ins Jahr 2019 kam ebenso nicht zu kurz. Der musikalische Höhepunkt im heurigen Jahr wird für uns die Veranstaltung von „Musik in Bewegung“ für die Bezirke Villach, Feldkirchen und St. Veit am **Samstag, 15. Juni 2019** sein. Wir erwarten 700 Musiker auf unserem Sportplatz, die ihr musikalisches Können kombiniert mit Marschformationen präsentieren werden. Zudem wird ein attraktives Rahmenprogramm geboten werden.

Ich lade Sie herzlich ein und reservieren Sie sich diesen Termin bereits jetzt in Ihrem Kalender.

Auch wir müssen uns intensiv auf die Marschwertung vorbereiten und werden daher wieder am Sportplatz der NMS Gegendtal – Treffen proben.

Wir bitten daher jetzt schon um Ihr Verständnis, wenn Musikalisches in Teilstücken im Frühling in Treffen zu hören sein wird.

Christof Seymann

> Neue Mittelschule Gegendtal

So geht frühstücken ... mit Power in den Tag“ an der NMS Gegendtal

Im Rahmen des GKK Projektes, "Gesunde Schule – Wir die Gegendtaler Gesundheitschecker", fand ein abwechslungsreicher, interessanter Workshop für die 1. Klassen zum Thema: „So geht frühstücken: Mit Power in den Tag“, statt.

Nach einigen wichtigen theoretischen Inputs bildete der Abschluss das gemeinsame Zubereiten eines gesunden, nahrhaften und wirklich köstlichen Power-Müslis.



Als Anregung für das gute Frühstück zuhause, erhielten die SchülerInnen eine kleine Frühstücksrezeptkollektion.

Bettina Harnisch



15 Jahre Gegendtalerhof

Kulinarische Frühlingsspezialitäten

Lassen Sie sich von Küchenchef Peter Kramer und seinem Team kulinarisch verwöhnen. Freuen Sie sich auf **Genuss und Qualität, 7 Tage die Woche**, mit durchgehend warmer Küche – auch an Sonn- und Feiertagen.

Herzlich Willkommen!
Ihr Gegendtalerhof-Team

Neue Öffnungszeiten: Mittwoch ab 16 Uhr & Sonntag ab 18 Uhr GESCHLOSSEN



> Carnica Bienen in ihrer Existenz bedroht

In Kärnten ist circa seit 1955 der Schutz der heimischen Carnica Biene gesetzlich festgeschrieben. Seit Bienen vom Menschen als Nutztier gehalten, ausgelesen und züchterisch bearbeitet werden, sind Kärntner Zuchtlinien aufgrund der hohen Qualität stark nachgefragt und die Carnica Königinnen sind abseits vom Medianlärm und TV Werbung zu einem wichtigen landwirtschaftlichen Exportprodukt des Landes geworden.

Bis vor etwa 20 Jahren war Kärnten flächendeckend ein **vorbildhaftes Reinzuchtgebiet** mit weltweitem Ruf. Trotz der begrenzten Fläche unseres Bundeslandes konnte sich die Carnica aufgrund der idealen Topografie über Jahrtausende eigenständig entwickeln. Wir sind fast rundum von hohen Gebirgsketten umschlossen, die eine natürliche "Bienenscheide" bilden, auch Südtirol und Slowenien sind uralte Carnica Länder.

Carnica Bienen wurden und werden aufgrund ihrer positiven Eigenschaften wie Anpassungsfähigkeit, Sanftmut, Krankheitsresistenz und Honigleistung in alle Teile der Welt exportiert. Auch in den gemäßigten und kontinentalen Klimagebieten Europas werden zum Großteil Carnica Bienen gehalten und haben vielerorts die deutlich aggressiveren nordischen Rassen ersetzt. Die Carnica ist eine ideale Bienensorte, die auch in dicht besiedelten Ländern wie Österreich gut gehalten werden kann.

Leider hat dann eine sehr kleine Gruppe von Imkern begonnen mit **Hybridbienen** zu experimentieren und diese illegal ins Land gebracht.

Die Frage, ob Hybridbienen bessere Erträge erbringen? Diese Frage kann definitiv mit NEIN beantwortet werden. Es gibt keine wissenschaftlichen Studien darüber, dass andere Bienensorten oder Kreuzungen ertragreicher sind. Bedeutende Einflussfaktoren für die Honigerträge sind das Futterangebot in der Natur, die Witterung und die Betreuung der Völker.

Steigert die Hybridisierung die Aggressivität der Bienen? Diese Frage kann mit „tendenziell JA“ beantwortet werden. Es ist allerdings nicht so, dass jedes Volk mit mischrasigen Bienen automatisch aggressiver ist, sondern es kommt immer vor. Das Problem ist, dass für einen arglosen Spaziergänger nicht ersichtlich ist, ob er gerade bei Völkern mit hohem oder niedrigem Aggressionspotential vorbeispaziert. Bei der Bestäubungsleistung gibt es keine Unterschiede zwischen den verschiedenen Rassen. Die geringe Aggressivität der Carnica Biene ermöglicht jedoch eine gute Verteilung der Bienenvölker durch zahlreiche Hobbyimker, auch in Siedlungsgebieten.

Warum ist also die Beibehaltung des größtmöglichen Carnica Schutzes in Kärnten so wichtig?

- Leichte und kostengünstige Reinerhaltung der Rasse für ALLE Imker im Land durch Möglichkeit der Standbegattung der Königinnen
- Gleiche Rechte und Pflichten für ALLE Imker, keine Differenzierung der wirtschaftlichen Möglichkeiten aufgrund von Frei- und Pufferzonen

- Offenhaltung der wirtschaftlichen Chancen für den Verkauf von Königinnen und Völkern aus dem Carnica Land Kärnten
- Erhaltung der flächendeckenden Bestäubung durch genetisch sanftmütige Bienen auch im besiedelten Gebiet
- Erhalt einer von Natur aus anpassungsfähigen Bienensorte für die nächsten Generationen
- Vermeidung von Kosten bei Imkern durch den Wegfall des ständigen Königinnenkaufs und damit Erhöhung der Rentabilität der Bienenhaltung
- Vermeidung von Kosten für die öffentliche Hand durch leichtere Kontrollierbarkeit der Einhaltung der Bestimmungen
- Möglichkeit der einfachen Wanderung mit Bienenvölkern innerhalb von Kärnten

Ein Kurzfassung aus „Fakten, die einen umfassenden Carnica Schutz in Kärnten rechtfertigen“ Autorin Mag. Dr. Lautemann (Abt. f. Umweltschutz der Ktn. Landesregierung)

Bienenzuchtverein Einöde/Winklern

Kurt Kleinberger (Gesundheitswart) und
Thomas Berger sen. (Obmann)

LANGER MEDIEN PARTNER

Ihre Zufriedenheit
Ihr Vertrauen
Und Ihr Erfolg...

... sind mir wichtig! Daher stehe ich Ihnen gerne zur Seite bei der **Organisation, Gestaltung und Einschaltung Ihrer Werbung im Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Treffner.**

Ich freue mich auf ein persönliches Gespräch!

Otilie Langer

Otilie Langer, Ihre Medienpartnerin

Langer Medien Partnerin | A. Oberdorfstraße 4 | 9721 Kellerberg
T. 0664 92 00 659 | M. office@ottielanger.at

> Königlicher Besuch beim Bürgermeister

Am Rosenmontag stellte sich im Gemeindeamt königlicher Besuch ein.

Bgm. Klaus Glanznig und auch die stellvertretende Oberbürgermeisterin Irmgard Kircher-Wieland – Kiwi – aus unserer Partnerstadt Öhringen freuten sich eine Delegation der Faschingsgilde mit Kanzler Johann Brandstätter, den Vorstandsmitgliedern Heidi Reiner, Sepp und Jutta Glanznig mit dem Prinzenpaar – Ilse und Stefan die XXVIV in Begleitung der Pagen Lisbeth Reiner sowie das Kinderprinzenpaar Sophia Klaudrat und ihren Prinz Magnus Zlattinger begrüßen zu dürfen.

Trotz vieler Termine, die die Prinzenpaare und ihre Gildenmitglieder an diesem Tag noch zu absolvieren hatten, nahmen sie sich die Zeit im Gemeindeamt vorbeizuschauen, wofür sich der Bürgermeister besonders bedankte.

Bei einem kleinen Empfang brachte der Bürgermeister seine Wertschätzung für die Treffner Faschingsgilde und ihre Mitglieder zum Ausdruck. Sind ja ihre humorigen mit vielen tollen Musikeinlagen gestalteten Sitzungen weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt und leisten sie damit einen wertvollen Beitrag für das Zusammenleben, denn „Lachen ist gesund!“



1. Reihe vorne v.l.n.r.: Heidi Reiner, Prinz Magnus Zlattinger, Prinzessin Sophia Klaudrat, Pagen Lisbeth Reiner, Jutta und Sepp Glanznig
2. Reihe v.l.n.r.: Prinzessin Ilse und Prinz Stefan die XXVIV. mit Bgm. Klaus Glanznig, Stadträtin Kiwi und Kanzler Johann Brandstätter

ŠKODA FABIA 20



ŠKODA
SIMPLY CLEVER





Der ŠKODA FABIA 20 jetzt ab 10.480,- Euro
inkl. 5 Jahre ŠKODA Plus Garantie¹⁾ und
inkl. Finanzierungs- und Versicherungsbonus²⁾.

Symbolfoto. Stand 01/2019. Gültig nur solange der Vorrat reicht. Unverb. nicht kart. Richtpreis inkl. NoVA und 20% MwSt. Details bei Ihrem ŠKODA Betrieb oder unter www.skoda.at.
1) Die ŠKODA Plus Garantie erweitert die 2-jährige ŠKODA Herstellergarantie um 3 Jahre bzw. bis zu 100.000 km Gesamtkilometerleistung. Je nachdem, was zuerst eintritt. 2) 500,- Euro Bonus bei Finanzierung über die Porsche Bank und 500,- Euro Versicherungsbonus bei Finanzierung und Versicherung über die Porsche Bank und Abschluss einer vollKASKO über die Porsche Versicherung. Mindestlaufzeit 36 Monate, Mindest-Nettokredit 50 % vom Kaufpreis. Gültig bis 30.6.2019. Der Bonus ist ein unverbindlicher und nicht kartellierter Nachlass inkl. USt. und NoVA und ist bereits vom Listenpreis abgezogen. (Kaufvertrags-/Antragsdatum). Ausgen. Sonderkalkulationen für Flottenkunden und Behörden.

Verbrauch: 4,9 l/100 km. CO₂-Emission: 110–111 g/km.

ŠKODA Lindner

9500 Villach
Triglavstraße 27
Telefon +43 4242 32236
www.skoda-lindner.at



**DER BESTE
HOLZHERD
FÜR IHRE
KÜCHE!**

...aus der Kärntner
Herdfabrik!

**Fachberatung
& Ausstellung in
9851 Lieserbrücke,
Gewerbstraße 2
04762 4369 0**

www.wohnherde.at

Kloss
Wohnherde GmbH
Liesertaler Herdmanufaktur



> PV Treffen

Faschingsnachmittag

Am Dienstag den 26. Februar 2019 war unser Faschingsnachmittag im Neuwirtl – Haus mit Tra la la Musik und guter Laune. Eine große Freude für die Pensionisten der Ortsgruppe Treffen ist das Kommen der Faschingsgilde Treffen und die Aufwartung eines Prinzen Sekts von Prinz Stefan der XXIX und ihrer Lieblichkeit Prinzessin Ilse die XXIX. Auch das Kinder Prinzenpaar Prinz Magnus Zlattinger und Prinzessin Sophia Klaudrat waren gekommen.

Wir bedanken uns bei der Faschingsgilde Treffen für die schönen gemeinsamen Faschingsstunden mit dem PV OG Treffen.



Die Ausschussmitglieder mit dem Bürgermeister Klaus Glanznig

V.l.n.r.: Hannelore Bacher, Gerhard Pinter, Helga Waste, Astrid Winkler, Bgm. Klaus Glanznig, Annemarie Salzer u. Anni Pinter

Geburtstagsgratulation Emil Gärtner

Unsere Tischlermeister **Emil Gärtner** aus Sattendorf und seine Frau sind bei den PV OG Treffen Nachmittagen und Ausflügen immer dabei.

Emil Gärtner feierte am 30. Jänner seinen **80. Geburtstag**. Wir besuchten den Jubilar und überbrachten im Namen der Ortsgruppe Treffen ein Geschenk.

Wir wünschten dem Jubilar weiterhin viel Gesundheit.

Für den PV OG Treffen und den Ausschuss
Obmann Eberhard Winkler



Küllernat und Emil Gärtner

> Seniorenclub Treffen

Fasching wars wieder einmal im schönen Treffnertal

Die Akteure vom Annenheimer Narrenclub haben uns mit ihrem selbstgeschriebenen Texten und Musikeinlagen einen lustigen Nachmittag bereitet.

Kinderprinzessin Sophia Klaudrat und ihr Prinz Magnus Zlattinger trugen ihre Proklamation vor.

Das Prinzenpaar Ilse und Stefan die XXIV. luden alle Gäste auf ein Glas Prosecco ein.

Begleitet wurden sie von den Pagen Katharina und Lisbeth Reiner sowie den Vorstandsmitgliedern Heidi Reiner, Kohlweiß Friedhelm und Josef Glanznig.

Unter unseren Gästen konnten wir auch Bürgermeister Klaus Glanznig und die Altbürgermeister Karl Wuggenig und Ing. Georg Kerschbaumer begrüßen.

Ein herzliches Dankeschön den Akteuren für ihre tollen Darbietungen.



V.l.n.r.: Waldtraud Eckert, Barbara Hager, Sieglinde Rijavec, Heidrun Leupold, Barbara Wieltchnig und Peter Tarman

Anfang März trafen wir uns zum unterhaltsamen Ratsch und Tratsch.

Wir freuen uns schon auf das nächste Mal, da gibt es für jeden Anwesenden eine kleine Überraschung.

Das Seniorenclubteam freut sich auf Ihre zahlreichen Besuche.

Die Vorsitzende
Sieglinde Rijavec

> 17. Ball der Marktgemeinde Treffen a. O. – ein Rückblick

Der Ball der Marktgemeinde Treffen ist nicht nur der einzige Maskenball im gesamten Gegendtal, sondern er begeistert auch jedes Jahr Alt und Jung.

Manfred Hinteregger sorgte mit seiner Gruppe „Melange“ für Tanzmusik, Stimmung und gute Laune. 74 Masken ließen so manchen Besucher Rätselraten, wer sich wohl hinter den oft aufwendigen Verkleidungen versteckt. Das 29. Prinzenpaar Stefan und Ilse Münzer brachten mit der Faschingsgilde das majestätische Flair und ein Strahlen in die Augen aller Maskierten bei der Maskenprämierung. Niemand ging leer aus, jeder konnte dank der zahlreichen Spenden von über 30 regionalen Firmen einen Preis mit nach Hause nehmen.

Das Highlight war die Verlosung der Hauptpreise durch die Glücksfee, ihre durchlauchte Hoheit Prinzessin Ilse.

Die Gewinner bekamen ein Bild vom Atelier Diakonie de La Tour, einen Gutschein der Skischule Gerlitzten im Wert von 185,- €, einen Paragleiter-Schnupperkurs der Flugschule Grabner im Wert von 200,- € und als Hauptpreis einen ganzen Tag für 2 Personen auf dem Feuerberg!

Das Ballkomitee bedankt sich an dieser Stelle ganz besonders bei allen Sponsoren und Spendern für ihre Unterstützung, die es ermöglicht, jedes Jahr so tolle Preise bei der Maskenprämierung vergeben zu können.

Die Stars des Abends waren aber nicht die Politik, nicht die Musikband und auch nicht das Prinzenpaar – sondern die zahlreichen maskierten Besucher!

So sehen begeisterte Maskenballbesucher aus!



Elena Kompan und Daniel Ebner

Das gesamte Ballkomitee mit Bürgermeister Klaus Glanznig, dem 1. Vizebürgermeister Armin Mayer und dem 2. Vizebürgermeister DI Bernhard Gassler bedankt sich bei allen, die zum großartigen Erfolg dieses gelungenen Abends beigetragen haben und freuen sich schon auf ein Wiedersehen **am Freitag, dem 21. Februar 2020.**

Für das Ballkomitee
GR Andreas Fillei



Das Ballkomitee mit ihren Helferinnen im Thekenausschank Sabrina und Stefanie
V.l.n.r.: Manfred Glabischnig, GR Andreas Fillei, Sabrina Wunder, Bgm. Klaus Glanznig, Stefanie Kleinbichler, GV Otto Steiner, Vzbgm. DI Bernhard Gassler, Vzbgm. Armin Mayer und nicht am Foto Bernhard Gassler jun.

Ihr Profi für eine saubere Baustelle!

- Mulden- & Containerbereitstellung
- Sperrmüllentsorgung
- Mobile WC-Anlagen
- Straßenkehren
- Baustellen-Endreinigung



Villacher Saubermacher, Drauwinkelstraße 2, 9500 Villach
T: +43 4242 58 20 99, www.saubermacher.at, www.villach.at



VILLACHER
Saubermacher

> Kneipp Aktiv-Club

Liebe Freunde und Mitglieder!

Alle haben den Fasching in Treffen gefeiert. Auch unsere Tanzgruppe „Tanzen ab der Lebensmitte“ feierte am Rosenmontag maskiert in der VS Treffen. Zuerst war Tanzstunde, danach gab es Heringssalat, Getränke und Krapfen.

Nicht nur in Treffen, sondern auch in der Einöde wird in der Gymnastikgruppe Faschings-Ausklang gefeiert. Lebensfreude gehört zu den 5 Säulen von Pfarrer Kneipp.

Natürlich ist die Tanzgruppe auch beim Programm der „Gesunden Gemeinde“, am 6. April in der Aula der VS Treffen, um ca. 14.00 Uhr mit einer Tanz-Vorführung dabei.



Wir sind auch schon dabei, unser Frühjahrsprogramm zu gestalten und zu organisieren und freuen uns schon darauf, gemeinsam viel zu unternehmen.

Schriftführerin
Chr. Unterkreuter

> ÖWR Sattendorf

Rasche Hilfe für im Eis eingebrochene Personen



Im Jänner erhielten wir das Eisrettungsgerät der Firma LANCO. Dieses neu entwickelte Boot ist in wenigen Minuten einsatzfähig. Es bietet den Rettern die Möglichkeit, auch bei schon instabiler Eisdecke zum Verunglückten zu gelangen und ihn zu bergen, ohne sich selbst in Gefahr zu bringen. Im Rahmen einer Einsatzübung trainierten wir nach einer theoretischen Unterweisung über den Aufbau und die Tragfähigkeit der Eisdecke und Maßnahmen der



Selbstrettung verschiedene Möglichkeiten der „Eisrettung“. Dabei haben wir uns mit der Technik des Gerätes vertraut gemacht und praxisnahe gemeinsam mit den Kameraden der Einsatzstelle Steindorf geübt, um im Ernstfall rasch helfen zu können.

Wir sind für Sie da:

ÖWR-Sattendorf, 9520 Sattendorf, Seeuferstraße 9
Einsatzstellenleiter Weissensteiner Helmut,
Tel: 0676-82051935, Mail: sattendorf@oewr-kaernten.at
www.oewr.or.at/sattendorf



Wir lösen Ihr Abfallproblem

FCC Austria Abfall Service AG
Betriebsstätte Seeboden

Tel.: 04762/41 53
Mail: klag@fcc-group.at

FCC
Environment

> Lebensgrundlagen durch „Traditionelles QIGONG“

Sommerkurs
(2.7. bis
8.8.2019)

Schnupperwoche!

Die ersten Einheiten (2. + 4. Juli, 18.30 Uhr) sind **KOSTENFREI**, um allen Interessierten ein **KENNENLERNEN** zu ermöglichen!

Die Natur erwacht, die Knospen sprießen, der morgendliche Tau nährt die Wiesen und so zieht uns auch unser Instinkt nach draußen, will Interaktion und Aktivität. Praktiziert man Qigong nach den Lehren der alten Meister, so lernt man solche Grundkräfte wieder zu nutzen und ist nicht von Konsumgütern und Dingen abhängig, um (künstliche) Lebensfreude herzustellen!

In den eifrig besuchten Trainings-Einheiten wird ausgiebig an den **GRUNDLAGEN** eines qualitativ erstrebenswerten Lebens gearbeitet. Dazu gehören eine gut strukturierte und freie Aufrichtung der Wirbelsäule, eine stressfreie Atmung die den Naturgesetzen folgt (der Anatomie des Menschen!) und der daraus entstehende leichte Kopf, welcher nicht von unnützen und kreisenden Gedanken geplagt wird.

Auf diesen Grundlagen aufbauend wird der sogenannte **BADUANJIN-Satz** (Die acht Brokatübungen) im Kurs (I) erarbeitet und vertieft. Hier sind auch Neueinsteiger herzlich willkommen!

Das Resultat kann sich sehen lassen, was am Foto schön erkennbar ist! Lebensenergie (Qi) kann ausgiebig an die Umgebung abgestrahlt werden, so, wie es für ein gesundes Wohlbefinden auch notwendig ist, für sich selbst, aber auch für die Umgebung!



Im Kurs (II) wird für Erfahrene darüber hinaus auf die äußerst komplexe Thematik der **Spiralbewegung** im menschlichen System anhand des sogenannten „**CHANSIJIN-Satzes**“ eingegangen. Nachdem sich die Schwerkraft sowie viele andere Kräfte des Universums (und somit des Menschen – z.B.: Faszien, DNA!) über Spiralbahnen entwickeln, ist dies auf höherer Stufe des Trainings eine große und überaus lohnenswerte Herausforderung!

Sollten Sie also Interesse bzw. Lust bekommen haben, mit den wirkenden Naturkräften sinnvoll zu arbeiten, dann nutzen Sie die Möglichkeit, im Sommerkurs (I) neu einzusteigen.

Kursort: VS – Treffen am Ossiacher See; im Turnsaal oder im Freien

Kursbeginn: 2. Juli 2019 um 18.30 Uhr; immer dienstags und donnerstags

Kursdauer: 12 Einheiten á 1,5 h bis einschließlich 8.8.2019

Kurskosten: 110,- Euro (Ermäßigung für Schüler, Studenten und Arbeitslose)

Kursleitung: Stefan THEMESSEL, BSc



Unterrichtet daoistische Disziplinen in Graz und in Kärnten. Lernt und assistiert unter traditioneller Führung seit gut fünfzehn Jahren. Arbeitet mit Akupressur und der Kräuterkunde auf Basis der traditionell chinesischen Medizin (TCM-Diplom), ist Dipl. Shiatsu Praktiker (ISSÖ) -> Praxis in Graz und im Krastal.

Kontakt

Tel.: 0650/61 872 38,

Mail: stefan@daosein.com

MALEREI ANSTRICH

Eder
AFRITZ VERDITZ

**Malermeister
Klaus Peter Eder**

Verditzer Straße 22, 9542 Afritz
T: 04247/2191 M: 0664/3145733
E: malerei-eder@aon.at

- TAPETEN
- INNENRAUM
- FASSADE
- BODENBELÄGE
- HOLZSCHUTZ
- MALTECHNIKEN
- VOLLWÄRMESCHUTZ
- EIGENE HEBEBÜHNE

> Judo Club – SV Treffen

Eine Meisterin in allen Klassen!

Einen gelungenen Start hatten die Treffner Judokämpfer in die Frühjahrssaison. Bei den Landesmeisterschaften U16, U18 und U21 konnte das Treffner Team klar die Vereinswertung für sich entscheiden.

Hannah Huber ging in allen drei Altersklassen an den Start und konnte alle drei Altersklassen klar für sich entscheiden und holte somit drei Landesmeistertitel an einem Tag. Mit diesen drei Titeln war Hannah die erfolgreichste Sportlerin dieser Meisterschaft. Auch **Iris Pichler** konnte ihre Gewichtsklasse klar für sich entscheiden und holte einen weiteren Landesmeistertitel nach Treffen.

Bei den Burschen ging es etwas härter zu, so entschied in der Gewichtsklasse -55 kg das Gewicht über den Sieg, **Fabian Aichholzer** landete dadurch auf den dritten Platz. Für **Dominic Bartoli**, war es nach einer längeren Verlet-



Foto: Gerald Aichholzer

Von vorne:
Hannah Huber,
Dominic Bartoli,
Iris Pichler,
Fabian Aichholzer

zungspause ein Wiedereinstieg in das Wettkampfgeschehen. Dieser gelang ihm sehr gut, so konnte er sich in der Altersklasse U18 den Vizemeistertitel sichern und in der Altersklasse U21 den dritten Platz.

Wir gratulieren den erfolgreichen Treffner Sportlern.

Mit sportlichen Grüßen

Markus Mayer

Vereinsobmann

Mobil: 0664/24 27 986

Mail: markus@judo-treffen.info

Judo Club - SV Treffen

Föhrenweg 7, Treffen am Ossiacher See

Tel. 04248/2454

> Weiterhin erfolgreiche Kooperation im Fußball-Nachwuchsbereich!

Im Zuge der Kooperation im Nachwuchsbereich mit dem SV Maria Gail konnten erstmals Spieler und Trainer der U13 des SV Treffen im Februar zum Trainingslager in Rovinj (Kroatien) mitfahren. Das Trainingslager war wirklich in jeder Hinsicht ein voller Erfolg, vor allem für die Spieler, welche nicht nur viel Spaß hatten, sondern bei den vielen intensiven Trainingseinheiten auch sehr viel lernen konnten. Deshalb freuen sich alle schon auf das nächste Trainingslager im Jahr 2020, wo hoffentlich auch Spieler von anderen Jahrgängen des SV Treffen (Jahrgänge 2004 bis 2008) teilnehmen werden.

Bernhard Auer

Trainer U13



U13 – SV Maria Gail/Treffen



Gesamte Trainingsgruppe

> Wir gratulieren ...

... Frau Frieda Wonta zum 93. Geburtstag



Bgm. Klaus Glanznig überbrachte namens der Markt-gemeinde Treffen a. O. die herzlichsten Glückwünsche zum 93. Geburtstag.

Er wünscht der Jubilarin für die Zukunft alles erdenklich Gute vor allem Gesundheit.

V.l.n.r.: Enkelin Petra Lakner, Jubilarin Frieda Wonta mit Bgm. Klaus Glanznig

... Frau Michaela Croatto zur Auszeichnung Kärntnerin des Jahres 2018

Michaela Croatto, wohnhaft in Treffen, Ossiacher-See-Straße 8, wurde im Schlosshotel Velden am 07.02.2019, in der Kategorie „junge Talente“ (Kleine Zeitung) zur Kärntnerin des Jahres 2018 gewählt! Ihr angestrebtes Ziel ist es Profifußballerin zu werden – wir berichteten bereits in unserer Feber Ausgabe 2018 ausführlich darüber. Sie spielt bereits in der U 17-Nationalmannschaft und besucht das nationale Zentrum für Frauenfußball in St. Pölten.



Timm Bodner von Antenne Kärnten, Michaela Croatto mit Sponsor Michael Sabath

Bgm. Klaus Glanznig gratuliert namens der Markt-gemeinde Treffen herzlich zur tollen Auszeichnung. Er wünscht ihr für ihre sportliche Laufbahn alles Gute, viel Erfolg und zeigt sich stolz, dass die Gemeinde so talentierte Sportler hat, die mit ihren Leistungen auch zur positiven Werbung für ihre Heimat beitragen. Er dankt ihr aber auch für die tolle Vorbildwirkung, die sie mit ihrem Ehrgeiz und ihrer Strebsamkeit für andere Jugendliche ist.

> Ein herzliches Willkommen ...

... dem „TON“ STUDIO Töpferwerkstatt KERAMIK FÜR HAUS und GARTEN

Frau Barbara Mallweger, die im Oktober vorigen Jahres ein Geschäft am Dorfplatz in Treffen eingerichtet hat. Ihre mit viel Liebe und Fantasie gestalteten Kunstwerke stellt sie auch im Genussplatzl beim Unterwirt aus und auf telefonische Anfrage – Mobil Nr. 0676-64 14 047 – berät sie ihre Kunden auch gerne individuell.

Die offizielle Eröffnung des Geschäftes am Dorfplatz ist für den Monat März geplant, teilt sie dem Bürgermeister bei seinem Begrüßungsbesuch mit ALⁱⁿ Mag.^a Daniela Majoran mit.

Der Bürgermeister betont bei seinem Besuch, dass er sehr erfreut ist, dass sich wieder ein Geschäft am Dorfplatz angesiedelt hat, mit dem automatisch Belebung einhergeht. Er dankt Frau Mallweger, dass sie die alten Geschäftsräumlichkeiten revitalisiert und mit Kunst belebt hat. Ihre Kreativität plant sie in späterer Folge auch an Interessierte in Töpferkursen weiterzugeben.

Näher Informationen finden Sie unter: www.das-tonstudio.at

Der Bürgermeister wünscht Frau Mallweger namens der Markt-gemeinde Treffen weiterhin viel Freude bei ihrer künstlerischen Tätigkeit sowie den erhofften wirtschaftlichen Erfolg.



Bgm. Klaus Glanznig und Frau Barbara Mallweger

WIR LIEFERN INS HAUS WIR LIEFERN INS HAUS WIR LIEFERN INS HAUS

BÄCKEREI TRAINACHER
 9521 Treffen am Ossiachersee
 Schneeweißhofweg 3
 ☎ 0664 / 4833278
 baeckerei.trainacher@gmail.com

Öffnungszeiten
 Mo-Fr von 6.00-14.00 Uhr, Sa von 6.00-12.00 Uhr
 Sonn- und Feiertags von 6.00-10.00 Uhr

GANZJÄHRIG SONN- UND FEIERTAGS GEÖFFNET!

> Amtliches/Kirchliches

Geburtstage



Bürgermeister Klaus Glanznig gratuliert zu diesem Ehrentag!

- 80 Jahre** Baumgartner Josef, Einöde
Pichler Karl, Treffen
Gärtner Emil, Sattendorf
Einöder Thusnelda, Einöde
Kalin Rosalinde, Treffen
Schweitzer Gertrud, Sattendorf
- 85 Jahre** Irmann Ernst, Afritz-Verditz
Müller Juliana, Treffen
Rauter Josef, Annenheim
- 90 Jahre** Bachmann Georg, Stöcklweingarten
- 91 Jahre** Papst Editha, Sattendorf
Moser Elisabeth, Treffen
- 92 Jahre** Suntinger David, Treffen
- 95 Jahre** Höher Eleonore, Einöde
- 100 Jahre** Themessl Franz, Verditz

Sollten Sie keine Veröffentlichung Ihres Geburtstagsjubiläums wünschen, ersuchen wir um entsprechende Verständigung!

Geburten



Der Bürgermeister gratuliert den frisch gebackenen Eltern zum freudigen Ereignis!



Ben und Emma
Sohn und Tochter von Kerstin Gradischnig und Günther Kampitsch, Görttschach



Christopher
Sohn von Nicky Watzek und Mag. Uli Puhr, Stöcklweingarten

Gerne veröffentlichen wir ein Foto Ihres neugeborenen Kindes.
Fotos senden Sie bitte an: treffen@ktn.gde.at
Bitte übermitteln Sie uns gleichzeitig eine Zustimmungserklärung.

> Babytreffen

Herzlichen Willkommen in unserer kinder- und familienfreundlichen Gemeinde ...

... so begrüßte Bgm. Klaus Glanznig die neuen Erdenbürger mit ihren Eltern und Geschwisterkindern anlässlich des im heurigen Jahr zum ersten Mal stattfindenden Babytreffens am 13. März.

Es ist der bewegendste Moment im Leben eines Menschen, wenn die eigenen Kinder das Licht der Welt erblicken. Dieses Ereignis gilt es gebührend zu feiern bzw. wertzuschätzen und lud der Bürgermeister wieder vier Familien ins Restaurant „Zum Treffner“ ein. Dort wurden in behaglicher Atmosphäre Erfahrungen ausgetauscht, Kaffee getrunken, Kuchen gegessen und einfach nur geplaudert.

Im Rahmen seiner offiziellen Gratulation überreichte der Bürgermeister den frisch gebackenen Müttern und Vätern kleine Präsente und wünschte den Familien alles nur erdenklich Gute mit ihrem neuen „Schatz“!

In diesem Sinne freuen wir uns auf das nächste Babytreffen im Juni!

Dagmar Eva Auer



V.l.n.r.: Dagmar Eva Auer, Familie Kerstin Gradischnig und Günther Kampitsch mit ihren Zwillingen „Ben“ und „Emma“ (vorne Mitte), dahinter Bgm. Klaus Glanznig, Christina Ringitscher mit Tochter Sophie und Baby „Tobias“.



V.l.n.r.: Nicky Watzek mit Baby „Christopher“ und Sohn Fabian, dahinter Bgm. Klaus Glanznig, Familie Melanie Obermann und Dieter Madritsch mit ihrer „Maila Christina“ und Dagmar Eva Auer.

Das was ein Haus glücklicher, die Liebe stärker, die Geduld größer, die Hände geschäftiger, die Nächte kürzer, die Tage länger und die Zukunft heller macht!
(unbekannter Verfasser)

> Wir gratulieren Herrn Franz Themessl zum 100. Geburtstag

Anlässlich dieses stolzen Jubiläums stellte sich Bgm. Klaus Glanznig gemeinsam mit einer großen Delegation bestehend aus drei Altbürgermeistern – Ehrenbürger und Ehrenringträger Karl Wuggenig, Ing. Georg Kerschbaumer und Willi Gassler – den Gemeindevorständen Otto Steiner und Ing. Bertram Mayrbrugger und Gemeinderat a. D. Hans Zernatto als Gratulanten ein.

Bei einer sehr stimmungsvollen und würdigen Feier, die musikalisch vom Quartett Gegendtalklang unter der Leitung von Hans Eichholzer umrahmt wurde, unterhielt der Jubilar seine Gäste mit Witz und Humor.

Der Bürgermeister wünscht Herrn Themessl namens der Marktgemeinde Treffen alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit.



Franz Themessl im Kreise der Gratulanten

Zum 100. Geburtstag von Franz Themessl!

*Mån glabts nit leicht, doch es is währ,
da Franzl is heint 100 Jähr!
De 100 send a runde Zähl
Beim Rechnen, Zählen allemål!
A scheanes Älter und a gesund,
dås is nit jedermänn vagunnt!
Wås hât er äll die Jahrlen gmächt?
Wia hât er dås lei zämmgebracht?
Då kemment an so månche Frågen,
dazua is aniges zan sägen:*

*Zan Zitherspüln hât er Talent,
die Zither is sei Instrument!
Er kånñ sie spüln, gånz teiflich guat,
Musik, die liegt bei ihm im Bluat!
Dås Spüln, dås macht ihm gâr viel Freid,
a wenn er spült vur viele Leit!
Aus Holz, dâ kånñ er månches mächen,
gedrachelt und ghobelt, viel scheane Sâchen.
Die Schwârözseehtttñ is weit droben,
dâ wâr er anigs Mål schon oben.
Wenn a da Weg is steil und weit,
der Ånstieg lohnt sich jederzeit.*

*Er kennt dås Auf und Åb im Leben,
bei ihm hât's a vül Scheanes geben!
Von Ällm a bissl und lei nit z'viel,
alles mit Måßen, dås is stets sei Ziel!
Mâch weiter so, genieß Dei Leben,
dann wird's noch scheane Jahrlen geben!*

—•••—
Walter Sallmann
Treffen, 17.2.2019

KIRSCHBLÜTEN-
AKTIONSWOCHEN **16. – 30. MÄRZ**

Holen Sie sich bei Ihrem Mitsubishi Partner Ihr persönliches Geschenk ab! **

ASX

▶ 1,6 Liter Benzin 2WD mit 117 PS ▶ 1,6 Liter Diesel 4WD mit 114 PS ▶ 5 Jahre Garantie

Jetzt ab € 15.990,- bzw. ab € 7.995,- bei 50/50 Finanzierung*

**MITSUBISHI
MOTORS**
Drive your Ambition

**Autohaus
PETSCHNIG**

IHR MITSUBISHI-PARTNER IN VILLACH
Tafernerstraße 9 | T 0650 815 32 50 oder 04242 27 505
Auch Samstag geöffnet!



Hausergasse 9, Villach
T: 04242 / 45 304
office@nageler.biz



AUTOFREIE ZONE
WOHNBAUGEFÖRDERT
INDOOR PLAYLAND

BEZUGSFERTIG



LANDSITZ. VILLACH / LANDSKRON. EIGENGÄRTEN

MILLSTÄTTERSTRASSE. Der LANDSITZ. ÖKO.LOGISCH. LEBEN. ist ein mehrfach ausgezeichnetes Wohnprojekt (u.a. mit dem Österreichischen Solarpreis), eingebettet in einer einzigartigen Parklandschaft. Hier erfüllt sich auch der Traum vom Grillen, Garteln und Entspannen unter freiem Himmel. Dazu tragen die bis zu 500 m² großen Eigengärten vor der Wohnungstüre bei. Das ist Lebensqualität!



WOHNGENUSS
ÜBER ZWEISTÖCKWERKE.

MAISONETTE



**4-ZIMMER-
GARTEN-WOHNUNG**
KAUFPREIS: 327.000,-- €
Wohnnutzfläche: 111,22 m²
Terrasse: 32,51 m²
Garten: 378,00 m²

* monatlich ab
945,80 €
FINANZ REAL



Auf www.landsitzvillach.com erleben Sie Ihr neues Zuhause in modernster 3D-Technik.



**3-ZIMMER-
MAISONETTE-WOHNUNG**
KAUFPREIS: 254.000,-- €
Wohnnutzfläche: 95,81 m²
Balkon: 17,81 m²

* monatlich ab
736,30 €
FINANZ REAL



DETAILINFORMATION:
www.landsitzvillach.com



Ein Projekt von:
**GRAND
IMMOBILIEN**